AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 27 43. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 4. Juli 2019

„Remsi“ ist stolz auf ihre zahlreichen kleinen Vertreter, die das „Remsi Musical“ aufführen und so viel über das Insekt und andere Tiere wissen.

45. Altstadtfest-Eröffnung mit ganz viel Gartenschau-Show

(dav) Da fliegen die Pferdeschwänze der Hip-Hop-Tänzerinnen; da schwirren die Bienchen; da surren die BMX-Räder! Die Eröffnung des 45. Waiblinger Altstadtfestes am Freitagabend, 28. Juni 2019, war klar geprägt von Elementen der Waiblinger Remstal Gartenschau 2019 – und wurde mit viel Beifall bedacht!

Die vor zwei Wochen in Mannheim gekürten Deutschen Meisterinnen im Hip-Hop-Dance aus der Tanzschule „fun & dance“ legten auf der Bühne des Städtischen Orchesters auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz so richtig los und zeigten als Gartenschau-Botschafterinnen mit ihrem „Signature Dance“, was junge Tänzerinnen drauf haben. Mit ihrer Trainerin Nadine Zambon hatten sie ihn immer und immer wieder trainiert. Bei Schweiß treibenden Temperaturen legten sie mit ordentlich Power Zeugnis von ihrem Können ab, und das war beeindruckend.

Bienchen summen fleißig

Nicht weniger beeindruckend: 50 kleine schwarz-gelbe Bienchen, die „Happy Kids“ vom MGV Hegnach, die ihr „Remsi. Musical“ vorstellten. Doch zuvor holten sie sich alle einzeln ihre „High Five“ von Remsi ab, dem Gartenschau-Maskottchen, das extra gekommen war, um das Bienen-Musical mitzuerleben. „Remsi, Remsi, Remsi!“ riefen die Mädchen und Buben begeistert, als das Maskottchen den Zeller-Platz bienenköniginnengleich betrat. Und dann sangen sie los: „Und diese Biene, die ich meine, die heißt Remsi! Kleine, freche, schlaue Biene Remsi! Remsi, erzähle uns von Dir!“. Und das tat eine kleine Stellvertreterin denn auch: lieber fliegt Remsi durch Waiblingen, als zur Schule zu gehen, durch den Hegnacher Hartwald und über bunte Blütenwiesen, ein Paradies, das die Waiblinger den Bienen bereitet haben.

Wie es Karin Pfisterer vom Hegnacher MGV schafft, eine 50-köpfige Rasselbande unfallfrei auf die Bühne hinauf- und wieder hinunterschwirren zu lassen, das sei an sich schon eine Leistung, meinte Heidrun Rilling-Mayer schmunzelnd; sie führte die Eröffnungsgäste wie seit langen Jahren bewährt durchs Programm.

Gruß aus der „Bowl“

Einen coolen Gruß direkt aus der „Bowl“ brachten die BMX-Fahrer Andreas Schwarzkopf und Daniel Schuhbauer mit. Dass Waiblingen in einem Atemzug mit Sidney, Mexico City und Huntington Beach genannt wird, hat die Stadt ihnen zu verdanken, denn sie haben es geschafft, in einer Kurzaktion den „Vans BMX Pro Cup“ zum neuen Skate Pool zu holen. Ein Skate Pool, der in kürzester Zeit via Instagram bei den BMX-Fahrern bekannt wurde. Geradezu halsbrecherisch und nicht allzu rückenfreundlich stürzte sich dann „Seppl“ aus Stuttgart mitsamt seinem Bike von der Bühne – tosender Applaus!

Applaus verdiene auch die Remstal Gartenschau 2019, war Oberbürgermeister Andreas Hesky überzeugt. Zwei Monate nach deren Eröffnung könne man feststellen: sie sei großartig, die vielen Neuerungen und Veränderungen kämen sehr gut an. „Die Menschen freuen sich darüber!“. Er erhalte „ganz oft sehr positive Rückmeldungen“, ebenso der Gemeinderat und die Stadtverwaltung, alle, die mitgeholfen hätten, diese Gartenschau zu ermöglichen. Und das, obwohl „zu loben“ nicht gerade zu den ausgeprägten Grundeigenschaften von uns Schwaben gehöre, sagte er augenzwinkernd.

Begrüßen konnte der Oberbürgermeister nicht nur die „cari ospiti di Jesi“, treue Besucher der Kabarettgruppe „Onafifetti“ sowie eine Abordnung des „Palio di San Floriano“ aus der italienischen Partnerstadt, sondern auch eine Schülergruppe der „Cox High School“ aus der amerikanischen Partnerstadt Virginia Beach. Er sei froh, dass trotz der traurigen jüngsten Nachrichten aus Virginia Beach, wo es einen Amoklauf gegeben hatte, der Schüleraustausch unverändert weitergeführt werde.

Nicht nur in diesem Zusammenhang dankte Hesky Feuerwehr und Rettungsdiensten für ihren ehrenamtlichen Einsatz; der Polizei, die für Sicherheit sorge. Und nicht zuletzt auch dem städtischen Betriebshof, dessen Team vor, während und nach dem Altstadtfest zuverlässig für Sauberkeit sorge.

Das Altstadtfest sei ein Fest der zuverlässigen Waiblinger Vereine, ein Geschenk an die Bürgerschaft und an die Gäste – eine Leistung, die nicht hoch genug gewürdigt werden könne. Abwechslung, Freude und Fröhlichkeit seien beim 45. Waiblinger Altstadtfest gewiss.

Kostproben vom Spektakel

Dass dies auch beim Staufer-Spektakel „gewährleistet“ wird, das bezeugte eine bunte Abordnung des mittelalterlichen Festes auf der Brühlwiese: die Gruppe „Wildfang“ und „Jula, die Augenweide“, stellte ihre ungewöhnlichen Instrumente vor: die „Concertina“ zum Beispiel oder eine „Rauchpfeife“, ein Dudelsack ohne Sack, der einfach nur dudelt. Oder die „Chalumeau“, eine Art Klarinette. Kostproben sollten das Volk zum Spektakel locken – auch Theo, der Reimesprecher, Pepe, der Büttel, und der drachenbeflügelte Hund. Es gelang, und zwar am Samstag ebenso wie am Sonntag.

Altstadtfest und Staufer-Spektakel – einfach gut, im Doppelpack ein gelungenes Festspektakel! *Lesen Sie mehr auf unserer Seite 6!*

Zum Luftanhalten, diese BMX-Künstler! Fotos: David

Sie sind deutsche Meister! Die Hip-Hop-Tänzerinnen der Tanschule „fun & dance“, hier mit ihrem „Signature Dance“ als Botschafter der Remstal Gartenschau 2019.

Kostprobe vom „Wildfang“.

Hallenbad in den Sommerferien zu

Letzter Badetag am 25. Juli

Der letzte Badetag vor den Sommerferien ist im Hallenbad Waiblingen am Donnerstag, 25. Juli 2019. Die Stadtwerke nutzen die Sommerschließung für die jährlichen Revisionsarbeiten des Bads und der technischen Anlagen. In dieser Zeit sind die Freibäder in Waiblingen und in Bittenfeld geöffnet. Von Mittwoch, 11. September, an ist das Hallenbad in der Talaue wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FW-DFB

Wilfried Jasper

Liebe Waiblinger Bürgerinnen und Bürger, in wenigen Tagen endet mein Mandat im Gemeinderat der Stadt Waiblingen. Zukünftig kann und werde ich die Interessen unserer Stadt nur noch im Kreistag des Rems-Murr-Kreises vertreten und die Arbeit im Gemeinderat Jüngeren überlassen.

Von 1999 bis 2016 war ich Ortschaftsrat in Hohenacker, von 2000 bis heute Stadtrat in Waiblingen – die letzten fünf Jahre Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler-DFB – und seit 2004 bin ich zusätzlich Kreisrat.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis, dass ich nach 25 Jahren intensiven kommunalpolitischen Engagements nun etwas kürzer treten und nur noch im Kreistag mitreden möchte. Die Arbeit in den Gremien der Stadt war für mich stets interessant und jeden Aufwand wert. Wenn ich heute sehe, welch positive Entwicklung unsere Stadt in den zurückliegenden Jahren genommen hat, erfüllt es mich mit Stolz, daran beteiligt gewesen zu sein.

Weil sich in einer Kommune täglich neue Herausforderungen stellen, warten auch auf den neuen Gemeinderat knifflige Aufgaben (Kindertagesstätten-Plätze, Wohnraum, Klima, Bau- u. Gewerbegrundstücke, uvm.). Die Diskussionen und Entscheidungsfindungen werden bei nun neun Parteien und Gruppierungen wohl nicht einfacher.

Allen Bürgerinnen und Bürgern danke ich für viele konstruktive Gespräche und Hinweise sowie für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Den Mitarbeitern der Verwaltung und allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats danke ich für das gute Miteinander zum Wohl unserer Stadt und dem neuen Gemeinderat wünsche ich viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben.

www.waiblingen.freiewaehler.de

„Ernten erlaubt“

Kirschen, Äpfel, Zwetschgen

Die Obstbäume tragen reichlich Früchte, doch ihre Besitzer können die Fülle nicht ernten. Andere hingegen würden gern das reife Obst pflücken. Die Aktion „Ernten erlaubt“ soll dazu beitragen, dass möglichst viel Obst genutzt wird. Streuobstbesitzer, die ihr Obst für diese Aktion zur Verfügung stellen wollen, können künftig ihre Bäume mit einem weißen Band markieren und diese zur Ernte anbieten. Die Bänder sind zu den üblichen Öffnungszeiten in den Ortschaftsverwaltungen und im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen erhältlich. Mit der Aktion ist beiden Seiten gedient: dem Stücklesbesitzer, weil das Obst nicht verdirbt, und den Obstfreunden, weil sie sich an den Bäumen bedienen können. Die Aktion „Ernten erlaubt“ bezieht sich nicht nur auf die Apfelbäume, sondern auch auf Kirsch- und Zwetschgen- sowie Nussbäume und andere Obstsorten.

Informationen gibt bei der Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, E-Mail an umwelt@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-3261 oder im Internet.

www.waiblingen.de

Dank und Anerkennung der Stadt

Zwei Abende Openair-Ehrenamtskino auf dem Zeller-Platz

Denjenigen, die sich in Waiblingen bürgerschaftlich und ehrenamtlich engagieren, denen sind die beiden Openair-Ehrenamtskino-Abende am Dienstag, 23., und Mittwoch, 24. Juli 2019, gewidmet: als Dank und Anerkennung der Stadt Waiblingen.

Mit Einbruch der Dunkelheit wird der Film „Dieses bescheuerte Herz“ auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz gezeigt. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr begrüßt die ehrenamtlich Engagierten um 21.15 Uhr. Danach beginnt die Filmvorführung. Schon um 20 Uhr ist Einlass, dann besteht Gelegenheit zum Gespräch und Austausch. Speisen und Getränke werden angeboten.

Am 13. Juli Freikarten abholen

Bis zu zehn Freikarten kann ein Verein für seine Ehrenamtlichen erhalten. Diese sollten zusammen mit dem Abholabschnitt am Samstag, 13. Juli, zwischen 9 Uhr und 12 Uhr im Foyer des Ratssaals des Rathauses Waiblingen abgeholt werden. Die Kartenausgabe ist nur möglich, solange der Vorrat reicht. Die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT bitte darum, keine angeforderten Karten verfallen zu lassen.

Der Film wird bei jedem Wetter ausgestrahlt (außer bei Hagel oder Sturm). Die Entscheidung, ob der Film läuft oder nicht, fällt erst unmittelbar vor Beginn der Vorführung.

Dort gibt es Informationen

Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT, Telefon 07151 5001-2321, E-Mail an engageiert@waiblingen.de.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

der kommunalen Gremien finden Sie unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf Seite 12.

Am 9. Juli auch in Waiblingen geschlossen

Agentur für Arbeit und Jobcenter

Die Agentur für Arbeit mit dem „BIZ“ und das Jobcenter in der Mayenner Straße 60 sind am Dienstag, 9. Juli 2019, geschlossen; dies gilt ebenso für die entsprechenden Einrichtungen im Kreis. Kundinnen und Kunden des Jobcenters können sich in dringenden Fällen unter Telefon 9519-670 an die Mitarbeiter wenden, außerdem können Arbeitslosenmeldungen ohne Nachteile am Folgetag nachgeholt werden.

Die kostenfreie Servicenummer 08004555500 steht dennoch von 8 Uhr bis 18 Uhr zur Verfügung.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 10. Juli Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 17. Juli Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.
❱ www.cdu-waiblingen.de

SPD
Montags: am 8. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, Tel. 22546; am 15. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, Tel. 51899.
❱ www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Dienstag, 9. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 15. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de.
❱ www.waiblingen.freiewaehler.de

ALi
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.
❱ www.ali-waiblingen.de. – www.facebook.com/aliwaiblingen. – Instagram: _aliwn

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
❱ www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
❱ www.blbittenfeld.de

GRÜNT
Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.
❱ www.gruent-waiblingen.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 4. Juli: Ellinor Beer zum 90. Geburtstag. Bernhard Dezius in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Erich Mundt in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 5. Juli: Hilde Sick in Hegnach zum 80. Geburtstag. Kata und Franjo Buljovcic zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 6. Juli: Johanna Schattmann in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Heidi-Maria Büchel zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 9. Juli: Anna Prisner zum 90. Geburtstag. Thomas Freitag zum 85. Geburtstag.
Am Mittwoch, 10. Juli: Brigitte Oßwald zum 80. Geburtstag.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky;
für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen.
„Staufer-Kurier“ im Internet:
www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage;
www.staufer-kurier.de
und www.staufer-kurier.eu
(sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

„Buongiorno!“ – Waiblingen grüßt Venedig ganz sportlich

Zur Völkerverständigung im sportlichen Sinn haben in den zurückliegenden Pfingstferien zahlreiche Waiblinger der Rudergesellschaft Ghibellinia beigetragen, als sie mit ihrem bewährten Drachenboot „Marktgasse“ bei einer „Vogalonga“ durch den Canal Grande paddelten. Doch auch echte „Bootschafter“ benötigen zuweilen einen guten Grund für ihren Einsatz, in diesem Fall ist es der runde Geburtstag einer Drachenboot-Teamkollegin gewesen, der den Wassersportlern Beine machte und sie, 23-köpfig, samt Drachenboot nach Venedig reisen ließ. Der Teilnahme an der Vogalonga, eine in diesem Jahr zum 45. Mal ausgetragene Regatta über 30 Kilometer durch Venedig und die Lagune, an der nur muskelgetriebene Boote aller Art teilnehmen dürfen, stand damit nichts mehr im Weg. Andreas Schwab, verantwortlicher Ruderer und Steuermann in der Ghibellinia und Leiter der Abteilung Sport in der städtischen Verwaltung, wartete mit Detailkenntnis für ein solches Unterfangen auf, denn die schwimmfähige „Marktgasse“, ihres Zeichens ein Drachenboot, musste von Waiblingen nach Venedig transportiert werden und dort bis an den Start außerdem zehn Kilometer unbekannte Wasserwege zurücklegen. – Sportlich eben, sowohl der Plan als auch die zahlreichen Vereinskameraden, die zum Gelingen beigetragen haben. Mit T-Shirts und Strohhüten bekleidet, gaben die Aktiven auch optisch ein einheitliches Mannschaftsbild ab. Ausschließlich muskelbetriebene Gefährte waren unterwegs und den Waiblingern zufolge muss es ein unbeschreibliches Gefühl gewesen sein, auf weltberühmten Wasserstraßen an einem solchen gemeinschaftlichen Ereignis teilzunehmen – Canal Grande und Markusplatz inklusive. Wenngleich die ursprünglich aus einer Protestbewegung entstandene Vogalonga kein Rudern auf Zeit ist und die Devise „dabei sein ist alles“ gilt, so wurden doch Urkunden und Medaillen vergeben. Völkerverständigend-sportlich hatten die Waiblinger auch italienische Unterstützung: Life-Guard Gianni half vor der Heimfahrt mit seinem PS-starken Traktor dafür, dass das 350 Kilogramm schwere Boot maschinell auf den Anhänger verfrachtet wurde. War das nun wirklich eine romantische Bootsfahrt?, mussten sich die Waiblinger nach ihrer Rückkehr vielfach fragen lassen. Dies vielleicht nicht direkt, aber eine sportliche ganz gewiss: mehr als 2 000 Boote und fast 8 000 Teilnehmer aus 33 Nationen ließen sie ein farbenprächtiges Spektakel erleben, in einem Canal Grande ohne Motorengeräusche und unter dem Jubel von hunderten Zuschauern.

Das Drachenboot, das dieses Abenteuer erst möglich gemacht hat, und viele der daran beteiligten Personen nehmen am 6. Juli beim diesjährigen Waiblinger Drachenboot-Cup der RGGW teil – mit einer Distanz von 250 Metern.

Remstal-Route startet ins zweite Halbjahr

Magazin und Veranstaltungskalender zu haben

Das Remstal Magazin und der Veranstaltungskalender für das zweite Halbjahr 2019 machen wieder Lust auf die Region: eine Vielzahl unterhaltsamer Reportagen und Interviews verspricht auch die inzwischen 23. Ausgabe des beliebten Remstal Magazins. Diese steht erneut vor allem im Zeichen der Remstal Gartenschau 2019. Aber auch über das zweite Highlight des Jahres, die Heimattage Baden-Württemberg 2019 in Winnenden, und weitere spannende Themen wie zum Beispiel eine anstehende Zugtaufe im Remstal, wird berichtet. Wie gewohnt dient das Magazin ebenso als informatives Nachschlagewerk, in dem alle Mitglieder des Tourismusvereins Remstal-Route aus den Bereichen Gastronomie, Hotellerie, Weinbau und Freizeit dargestellt werden. Der integrierte Veranstaltungskalender mit Besenführer ist vollgepackt mit Tipps zu kulturellen Veranstaltungen, Festen, Führungen sowie kulinarischen Aktionen, die von Juli bis Dezember im Remstal geplant sind. Diesen gibt es ebenfalls wieder im handlichen Taschenformat.

Noch bis zum 20. Oktober können Genießer mit dem „Remstal Gartenschau-Teller“ die Region kulinarisch entdecken. Der aktuelle Flyer ist bis Ende Juli gültig; von August an gilt der schon erhältliche zweite Flyer mit neuen Gerichten. Heiß ersehnt wurden auch die neuen Broschüren zum RemstalWeg sowie zum Remstal-Radweg, die nun frisch gedruckt vorliegen.

Die neuen Prospekte sind in der Geschäftsstelle des Tourismusvereins Remstal-Route, Bahnhofstraße 21, 71384 Weinstadt, erhältlich und demnächst in den Rathäusern sowie in der Touristinformation Waiblingen und bei vielen Mitgliedsbetrieben. Die Prospekte können per E-Mail an info@remstal-route.de, Telefon 07151 272020, oder im Internet bestellt werden.

❱ ww.remstal.info

„Auf ins Kino!“ – oder: Informationen aller Art

Stadtseniorenrat

Die Kooperation „Kinotreff 50plus“ des Stadtseniorenrates Waiblingen mit dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, hat das Programm für das zweite Halbjahr herausgegeben: am Dienstag, 9. Juli, um 16 Uhr steht der Film „Bohamian Rhapsody“ aus dem Jahr 2018 auf dem Programm: Freddie Mercury (Rami Malek), Brian May (Gwilym Lee), Roger Taylor (Ben Hardy) und John Deacon (Joseph Mazello) gründen im Jahr 1970 die Band „Queen“. Sie feiern große Erfolge und landen einen Hit nach dem anderen. Doch Freddie kämpft gleichzeitig mit eigenen Dämonen. Als er die Band verlässt, schwindet auch der Erfolg. Obwohl Freddie mittlerweile schwer an Aids erkrankt ist, beschließt er, die Gruppe ein letztes Mal zusammenzuholen – für den legendärsten Auftritt aller Zeiten. Vor dem Film besteht von 15 Uhr an die Möglichkeit, sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen.

Weitere Termine: 13. August: „Monsieur Claude 2“; 10. September: „Der Fall Collini“; 15. Oktober: „Green Book – Eine besondere Freundschaft“. Informationen: www.traumpalast.de oder auf der Seite des Stadtseniorenrats.

Die entspannte Tour: Genuss-Wandern

Wer sich auf das Genuss-Wandern am dritten Mittwoch im Monat um 14 Uhr einlässt, muss keinen Marathon befürchten, denn die Gruppe unter Leitung von Stadtseniorenrätin Ursel Hauser und Helga Oswald bestimmt ihr Tempo selbst; auch Teilnehmer mit Rollatoren sind willkommen, wer eine Einschränkung hat, kann ebenfalls mit von der Partie sein. Im Mittelpunkt des Remstal Gartenschau-Jahrs stehen die Talaue und ihre Vegetation. Im Anschluss an die Runde kehren die Teilnehmer ein. Treff ist jeweils am Hallenbad. Die Termine: 17. Juli, 21. August, 18. September und 16. Oktober. Informationen unter Tel. 31240.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Sporthalle unterhalb der Friedensschule, Ringstraße 26, ein: montags von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr wird gespielt, ebenso wie mittwochs zwischen 8.45 Uhr und 10.15 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, Tel. 204737.

Wohnberatung für Ältere

Kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige; Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Beim „Sorgentelefon“ für Ältere hilft Stadtseniorenrat Holger Gehlenborg weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: Tel. 01575 5381929.

❱ Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat

Wandern und Radfahren

Neue Broschüren weisen den Weg

Die neuen Broschüren zum „RemstalWeg“ und „Remstal-Radweg“ sind erhältlich. Der RemstalWeg ist zweifelsohne ein ganz besonderes Erlebnis für Wanderer und Genießer. Er verspricht von der Quelle der Rems bei Essingen bis nach Remseck am Neckar, wo der Fluss in den Neckar mündet, herrliche Aussichten von den Höhen und geschichtsträchtigen Orten im Tal sowie auf Wälder, Streuobstwiesen und Weinberge. Zugegeben: ganz neu ist der rund 215 Kilometer lange Wanderweg nicht, zu erkennen ist er an der gelben Beschilderung mit dem Unendlichkeitszeichen. Zusammengefügt wurden der ehemalige Remstal-Höhenweg des Tourismusvereins Remstal-Route sowie der Remswanderweg des Schwäbischen Albvereins. Aus Anlass der Remstal Gartenschau 2019 wurde das Wegenetz für den neuen Remstal-Weg deutlich überarbeitet und optimiert.

Verbessert wurde unter der Federführung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis auch der beliebte Remstal-Radweg. Auf rund 106 Kilometern führt die Tour vom neuen Startpunkt in Weinstadt-Endersbach durch die Weinberge bis nach Remseck am Neckar und dann, an der Rems entlang, bis zu den Ausläufern der Ostalb in Aalen. Jüngst wurde der Radweg vom Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club als Qualitäts-Radroute mit vier Sternen ausgezeichnet. Neben der neuen Beschilderung weisen auch blaue „Remswellen“ als Bodenmarkierung den Radlern den Weg.

Die neuen Broschüren sind in der Geschäftsstelle des Tourismusvereins Remstal-Route, Bahnhofstraße 21, 71384 Weinstadt, erhältlich sowie in der Touristinformation Waiblingen. Sie können per E-Mail an info@remstal-route.de, Telefon 07151 272020 oder im Internet bestellt werden.

❱ www.remstal.info

Sommerferien: ans Anmelden denken

Beim städtischen Sommerferienprogramm gibt es noch freie Plätze: bis zum 7. Juli 2019 können Eltern ihre Kinder für die Erlebnistage anmelden. Beim täglich wechselnden Angebot findet bestimmt jedes Kind etwas Spannendes. Anmeldungen für die Wochenangebote sind nicht mehr möglich, aber freie Plätze stehen unter anderem bei der Stadtranderholung von 12. bis 16. August zur Verfügung und bei der „KinderKreativWoche“ von 19. bis 23. August zur Verfügung. Das Ferienangebot im Internet:

❱ http://www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen

Sport auf der Rems

Drachenbootcup der Ghibellinia

Zusammengehörigkeitsgefühl und viel Gruppendynamik stehen im Mittelpunkt des 15. Drachenbootcups, zu dem der Ruderclub Ghibellinia am Samstag, 6. Juli 2019, von 10 Uhr an einlädt. Mehr als 40 Männer-, Frauen- und Mixed-Mannschaften mit je 16 Paddlern und einem Trommler begeben sich vom Bootshaus an der Rems aus in den Fluss, um auf 250 Metern um den Sieg zu kämpfen. Die Zuschauer erwartet eine Tombola sowie Bewirtung. Die Siegerehrung ist für 18.30 Uhr geplant.

Hinauf auf den Turm!

Samstags und sonntags

Der Hochwachtturm ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe – der höchste Punkt in der Altstadt – ein prachtvoller Blick hinunter ins historische Waiblingen und hinaus ins Remstal.

Betriebsführungsvertrag „in trockenen Tüchern“

Stadtwerke Waiblingen gewährleisten Schwaikheim qualitativ hochwertige Wasserversorgung

Der Betriebsführungsvertrag für das Wasserwerk Schwaikheim mit den Stadtwerken Waiblingen ist „in trockenen Tüchern“. Bürgermeister Gerhard Häuser und Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Schöller haben am Donnerstag, 27. Juni 2019, ihre Unterschrift unter die Vereinbarung gesetzt.

„Ganz wichtig ist zu wissen, dass die Gemeinde Schwaikheim Eigentümerin des Wassernetzes bleibt“, erklärte Bürgermeister Gerhard Häuser. Dies gelte auch für die Gebührenhoheit, die weiterhin bei der Verwaltung und dem Gemeinderat liege. Wasser sei als Lebensmittel ein sensibles Thema, betonte Frank Schöller und verwies darauf, dass die Stadtwerke Waiblingen als kompetenter Dienstleister auftreten.

„Und das mit viel Herzblut“, bemerkte der Leiter Service Netze der Stadtwerke, Markus Rau. Die Experten der Stadtwerke seien in der Betriebsführung genauso engagiert wie im eigenen Netz, machte er deutlich. Da Wassernetze über lange Zeiträume geplant werden, ging Rau von einem nachhaltigen Engagement in Schwaikheim aus.

Bürgermeister Gerhard Häuser sagte bei der Vertragsunterzeichnung, dass aus seiner Sicht das Modell der Betriebsführung immer mehr Schule machen werde. Nicht zuletzt, weil heutzutage vom Gesetzgeber immer mehr Ingenieursleistungen gefordert würden: dazu zähle die ganze Dokumentation des Netzes, die eine kleinere Kommune nicht leisten könne. Dass die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Waiblingen fortgesetzt werden könne, freute den Rathauschef. Schließlich bestehe diese Kooperation schon seit dem 1. April 2004. Damals hatten die Stadtwerke Waiblingen die ständige Rufbereitschaft übernommen.

Die weitere Zusammenarbeit war keineswegs sicher. Ihr voraus ging ein Ausschreibungsverfahren im Gemeinderat, an dem zunächst vier Bewerber teilgenommen hatten, am Ende konnten aber nur die Stadtwerke Waiblingen gewertet werden. Die Wibera Wirtschaftsberatungs AG aus Düsseldorf hatte das Verfahren begleitet. Von den Fachleuten wurde das Angebot der Stadtwerke als fair und gut bezeichnet.

Stadtwerke-Geschäftsführer Schöller zeigte sich sogar dankbar über das Verfahren: „Wenn ein Dritter sagt, dass das Preis-/Leistungsverhältnis der Stadtwerke passt, dann verstehen wir das als Auszeichnung.“ Auch die räumliche Nähe Waiblingens zu Schwaikheim verstehe er als Vorteil.

Der jährliche Wasserbedarf in Schwaikheim liegt bei rund 400 000 Kubikmetern. Die technischen und personellen Voraussetzungen bei den Stadtwerken Waiblingen sind für eine Kapazität von drei Millionen Kubikmeter Wasser ausgelegt, so dass für Schwaikheim eine qualitativ hochwertige Wasserversorgung gewährleistet ist.

Die Stadtwerke Waiblingen übernehmen die Betriebsführung des Schwaikheimer Wasserwerks. Die Partner haben am Donnerstag, 27. Juni, den Vertrag unterzeichnet (v.l.n.r.): Frank Schöller, Waiblingens Stadtwerke-Geschäftsführer; Bürgermeister Gerhard Häuser sowie Bernhard Zipp, Technischer Leiter der Stadtwerke; und Markus Rau, Leiter Service Netze der Stadtwerke, außerdem Andreas Rommel, Kämmerer der Gemeinde Schwaikheim. Foto: Stadtwerke

Mehr Kraft und Kondition

Ein besonderes Fitness-Angebot präsentieren die Stadtwerke Waiblingen am Sonntag, 7. Juli 2019, im Waldfreibad Bittenfeld: in Kooperation mit CrossFit Waiblingen können Badegäste an einem funktionellen Training teilnehmen und dabei Kraft und Kondition des ganzen Körpers stärken. Eine Anmeldung ist nicht notwendig – wer Lust hat, macht einfach mit. Lediglich die üblichen Eintrittspreise sind zu entrichten. Die einstündigen Trainings beginnen um 10 Uhr, 12.30 Uhr und 14 Uhr. Das sogenannte Workout ist für verschiedene Fitnesslevels konzipiert und beinhaltet Übungen im Trockenen sowie im Wasser.

Durch gründliches Training und schrittweiser Steigerung können die Teilnehmer alle Bewegungen sicher und individuell erlernen und ausüben. Die jeweiligen Trainingsstunden werden von zertifizierten Trainern vorgenommen. Das Training beinhaltet ein Kraft- und Konditionsprogramm, das entwickelt wurde, um körperliche Herausforderungen zu meistern. Dabei liegt der Fokus auf der Leistungssteigerung und dem ständigen Training funktioneller Bewegungen.

Fünf Räder und zehn Pedelecs – und jetzt los!

RegioRadStuttgart in Waiblingen: vor Ort ausleihen, anderswo abgeben

Waiblingen ist Teil des ersten interkommunalen Fahrrad- und Pedelecverleihsystems „RegioRadStuttgart“ in Deutschland: fünf Räder und zehn Pedelecs stehen an der E-Bike-Station am Bahnhof Waiblingen.

Mit dem Rad oder dem Pedelec zur Arbeit pendeln oder zum nächsten Bahnhof, vielleicht auch einen Ausflug an der Rems entlang bis zur nächsten Station: das ist nun auch in Waiblingen möglich. Dafür sind künftig an der E-Bike-Station am Bahnhof fünf Räder und zehn Pedelecs stationiert und Waiblingen wird Teil von „RegioRadStuttgart“, dem ersten interkommunalen Fahrrad- und Pedelecverleihsystem in Deutschland. Ein attraktives Bikesharing-Angebot wird zunehmend als ernstzunehmende Alternative wahrgenommen.

Die Entleihe und Rückgabe der Räder erfolgt an Stationen über die „RegioRadStuttgart-App“, mit der „polygoCard“ oder direkt über das Terminal der Station. Besonders praktisch: Kunden können das Rad in Waiblingen entleihen und in einer anderen RegioRad-Kommune abgeben. Außerdem lassen sich die Räder bis zu 45 Minuten vor Fahrtantritt reservieren.

„RegioRadStuttgart“ ist für die Kunden einfach und bequem zu nutzen. Einmalig anmelden und direkt losradeln. „polygoCard“-Inhaber fahren die erste halbe Stunde kostenlos, ansonsten im Basis-Tarif 30 Minuten je einen Euro. Für Pedelecs wird eine Gebühr von zehn Cent je Minute erhoben, jedoch maximal vier Euro pro Stunde, für polygoCard-Inhaber höchstens drei Euro pro Stunde.

Abbildung: Deutsche Bahn Connect

Die exklusiv für den Betreiber Deutsche Bahn Connect entwickelten Fahrräder und Pedelecs sind durch das Display am Lenker besonders komfortabel und einfach zu bedienen. Beide Modelle verfügen zudem über eine Sieben-Gang-Schaltung, einen höhenverstellbaren Sattel und eine niedrige Einstiegshöhe.

Außer in der Landeshauptstadt ist das Angebot in etwa 40 Kommunen verfügbar – darunter auch in Waiblingen. Insgesamt stehen mehr als 700 Räder konventioneller Bauart und etwa 400 Pedelecs im gesamten System zur Ausleihe bereit. „RegioRadStuttgart“ hat damit die größte Pedelecflotte, die bundesweit im Bikesharing unterwegs ist. Schon fast 22 000 Kunden nutzen das Angebot – Tendenz steigend. DB Regio S-Bahn Stuttgart und der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) sind Kooperationspartner.

Das „RegioRadStuttgart“ ist auch der „Call a Bike-Familie“ angegliedert mit deutschlandweit mehr als 15 000 Rädern in mehr als 70 Städten. Alle Kunden von „RegioRadStuttgart“ können ohne gesonderte Anmeldung auf das gesamte „Call a Bike-Angebot“ zugreifen und umgekehrt.

❱ www.regioradstuttgart.de

Bequem auf zwei Rädern unterwegs

Das Angebot eignet sich hervorragend, um sich zu einem Ausflug mit dem Rad zur Remstal Gartenschau aufzumachen: in Waiblingen ausleihen, abgeben entlang der Remstal-Gartenschau-Route zum Beispiel in den Kommunen Weinstadt, Schorndorf, Urbach, Schwäbisch Gmünd, Fellbach, Kernen, Rems-eck.

Kostenlos testen

Beim Rosenmarkt am Wochenende Samstag, 1., und Sonntag, 2. Juni, können die Zweiräder einfach einmal kostenlos getestet werden.

Bürgersprechstunde beim Oberbürgermeister

Im Rathaus Waiblingen

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im barrierefrei erreichbaren Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal

am Donnerstag, 4. Juli 2019, in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es kann freilich bei großem Interesse zu Wartezeiten kommen. Für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Jahrestag des 20. Juli

Bundes-, Landes-, Europaflaggen

Am Samstag, 20. Juli 2019, jährt sich mit dem Widerstand gegen das Regime von Adolf Hitler das Attentat im Jahr 1944. Vor den Rathäusern in der Kernstadt und in den Ortschaften werden die Bundes-, Landes- und Europaflaggen gehisst.

Buslinie 208 umgeleitet

Von Juli bis Oktober

Die Buslinie 208 wird in Fahrtrichtung Galgenberg donnerstags von 4. Juli bis 17. Oktober umgeleitet; von 16 Uhr bis Betriebsende werden die Haltestellen „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum/Remsbrücke“ bedient, jedoch entfallen der Halt „Rathaus“ und „Schwanen“.

Parkplatz gesperrt

Zaun wird aufgestellt

Noch bis Samstag, 6. Juli 2019, ist der Parkplatz an der Bundesstraße 29 bei Waiblingen-Beinstein in Fahrtrichtung Aalen gesperrt. Der Landkreis Rems-Murr lässt entlang des Parkplatzes einen Zaun aufstellen. Die Kosten dafür betragen 30 000 Euro.

Zum Forstbetriebshof

Waldausflug für Senioren

Am 3. September 2019 ist es wieder so weit: unterstützt vom Stadtseniorenrat können die Waiblinger Senioren am traditionellen Waldausflug zum Forstbetriebshof auf der Buocher Höhe teilnehmen. Bei Musik, Vesper und Ratströpfle können sie sich auf einen geselligen Nachmittag freuen. Teilnahmekarten zum Preis von 10 Euro können von Montag, 8. Juli, bis 29. August im Forum Mitte, in der Engel-Apotheke am Danziger Platz und in den Ortschaftsrathäusern erworben werden; im Forum Nord ebenfalls, jedoch nur in der Zeit von 8. Juli bis 16. August. Die Haltestellen und Abfahrtszeiten der Busse zum Forstbetriebshof stehen auf der Rückseite der Teilnahmekarten. Ohne Karte ist die Teilnahme leider nicht möglich.

Die Welt studieren

An der Remstalakademie

Von Oktober an öffnet die Remstalakademie der Vhs ihre Pforten und realisiert damit eine Art „Studium generale“ außerhalb der Hochschule. Im Internet stößt man durchaus auf Fakten, aber einen lebendigen Dozenten, dem man Fragen stellen kann, wird es niemals ersetzen. Spannende Themen mit kompetenten Referenten unmittelbar erleben, sich mit Spaß der Allgemeinbildung widmen, in verschiedenste Themen hineinschnuppern, eine Fragestellung diskutieren: das alles macht die neue Remstalakademie möglich. Stefanie Köhler, die Leiterin der Vhs, ist davon überzeugt, dass die Remstalakademie eine Lücke füllt.

Der Vorlesungsplan deckt von Geschichte, Politik, Biologie, Literatur, Klimawandel und weiteren Themen viele aktuelle Bereiche ab: Teilnehmer werfen einen Blick ins Weltall, schärfen ihre Sicht auf die Kunstgeschichte oder philosophieren über Wege zu einem verbesserten gesellschaftlichen Miteinander – wöchentlich mit einem wechselndem Dozenten.

Die Kurse der Remstalakademie werden in Waiblingen dienstags im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus), und in Fellbach mittwochs in der Schwabenlandhalle jeweils von 9 Uhr bis 12.15 Uhr angeboten. Ein Kurs beinhaltet zwölf Termine; eine Exkursion ist dabei. Die Teilnahmegebühr beträgt 195 Euro. Anmeldung beim Serviceteam der Vhs unter Telefon 958 80-0 oder auf der Seite www.vhs-unteres-remstal.de. Auf der Website gibt es auch einen Flyer zum Download.

Sportabzeichen-Tour stärkt Inklusion

Stopp am Freitag, 12. Juli, in Waiblingen

Die Deutsche Sportabzeichen-Tour hält am Freitag, 12. Juli 2019, in Waiblingen. Dabei wird das Thema Inklusion großgeschrieben. Menschen mit und ohne Behinderung werden ihr Können unter Beweis stellen, um das Deutsche Sportabzeichen zu bekommen. Grund genug für die Aktion Mensch, die Veranstaltung zu fördern.

Inklusion ist in vielen gesellschaftlichen Bereichen ein wichtiges Thema. Doch in den wenigstens Bereichen ist sie so leicht umzusetzen wie im Sport. Denn Bewegung fördert das Miteinander, verbessert körperliches und psychisches Wohlbefinden und macht vor allem Spaß – sowohl Menschen mit als auch ohne Behinderung. Deshalb unterstützt die Aktion Mensch die gemeinsame Vorbereitung und den Tourstopp des Deutschen Sportabzeichen in Waiblingen mit einer Mikroförderung. Durch ein aktives Miteinander werden Berührungsängste abgebaut und das gegenseitige Verständnis gefördert.

Buntes Miteinander schon beim Training

„Die sportlichen Leistungen meiner Klienten sind beeindruckend. Sie sind hoch motiviert und wollen natürlich alle das goldene Sportabzeichen bekommen“, sagt Jens-Michael Pang. Der Heilerziehungspfleger der Diakonie Stetten ist sehr optimistisch, dass seine zwölf Klienten das auch schaffen werden. Immerhin trainieren die Teenager und junge Erwachsene mit geistiger Behinderung ganzjährig beim VfL Waiblingen. Am 12. Juli werden sie gemeinsam mit Teilnehmern ohne Behinderung ihr Bestes geben, um das Deutsche Sportabzeichen zu erhalten. Die Trainingsgruppe Sportabzeichen des VfL Waiblingen ist ein sehr gutes Beispiel, wie Inklusion in unserer Gesellschaft gelingen kann“, freut sich Pang.

Sportgruppe Sportabzeichen des VfL Waiblingen

Etwa 50 Sportler von jung bis alt sowie mit und ohne Behinderung trainieren wöchentlich für das Deutsche Sportabzeichen, darunter auch zwölf Klienten der Diakonie Stetten. Sie werden von 14 Trainern auf die Prüfungen vorbereitet.

Neuzugänge sind jederzeit willkommen. Trainingszeiten: dienstags von 18.15 Uhr bis 20 Uhr.

Spezielle Anforderungen

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist für den Deutschen Olympischen Sportbund ein wichtiges Thema. Daher richtet sich das Deutsche Sportabzeichen als die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports auch an Menschen mit Behinderung. Seit 1952 gibt es spezielle, vom Deutschen Behindertensportverband erarbeitete und kontinuierlich aktualisierte Leistungsanforderungen für Menschen mit Behinderung, die das Sportabzeichen ablegen wollen. Das Sportabzeichen schafft Anreize zu regelmäßigem sportlichem Training und ermöglicht selbstbestimmte und gleichberechtigte Partizipation an der Gesellschaft.

Geschick gefragt im Rollstuhl-Parcours

Das Leistungsspektrum des Deutschen Sportabzeichens ist in vier Bereiche unterteilt: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. In jedem Bereich gibt es verschiedene Sportarten, aus denen man wählen kann. In Waiblingen gibt es die Möglichkeit für Rollstuhlfahrer und solche, die es mal versuchen wollen, eine Teilleistung im Bereich Koordination im Rollstuhl-Parcours zu absolvieren. Tipps und Tricks für den Parcours bekommen die Teilnehmer von den „MTV Wheelers“.

Sportabzeichen-Tour bringt Menschen in Bewegung

Für den Deutschen Olympischen Sportbund ist das Deutsche Sportabzeichen Anreiz, viele Menschen zu gesunder sportlicher Aktivität zu animieren. Deshalb bringt der DOSB die Idee zu den Menschen und tourt schon zum 16. Mal durch Deutschland. Insgesamt zehn Städte im gesamten Bundesgebiet sind jedes Jahr Gastgeber der Sportabzeichen-Tour. In vier Disziplinen müssen Prüfungen bestanden werden, um das Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland in Bronze, Silber oder Gold tragen zu dürfen.

Anmeldung per E-Mail an: sportabzeichentag@sk-rm.de. Infos zum Aktionstag in Waiblingen im Internet.

❱ www.sportkreis-rems-murr.de

Zeitplan für den 12. Juli

- 8.15 Uhr: Offizielle Eröffnung des Deutschen Sportabzeichen-Tourstopps in Waiblingen
- 8.30 bis 13 Uhr: Ausprobieren und Abnahme der Sportabzeichen-Disziplinen und sportliches Begleitprogramm für Schülerinnen und Schüler
- 13.30 Uhr: Offizielle Ehrung der Schulen
- 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Ausprobieren und Abnahme der Sportabzeichen-Disziplinen und sportliches Begleitprogramm für Vereine, Unternehmen, Familien, Menschen mit Behinderung
- 17 Uhr: Offizielle Ehrung der Teilnehmer

Abwechslungsreiches Begleitprogramm für alle Besucher. Weitere Informationen im Internet:

❱ www.sportkreis-rems-murr.de

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Gartenschau: Projekte für die Zukunft erhalten

Treffpunkt Baden-Württemberg: Schaufenster des Landes bis Sonntag in Waiblingen zu Gast

(red) Der Treffpunkt Baden-Württemberg, das Schaufenster des Landes bei den Gartenschauen, ist noch bis einschließlich Sonntag, 7. Juli 2019, im Bürgerzentrum anzutreffen. Das Regierungspräsidium stellt sich unter dem Motto „Wir bringen alle an den Tisch“ den Besuchern vor.

Regierungspräsident Wolfgang Reimers betonte bei der Eröffnung des Treffpunkts Baden-Württemberg am Mittwoch, 26. Juni, im Bürgerzentrum, dass die Gartenschau als Zusammenschluss von 16 Kommunen auch fürs Regierungspräsidium ein Experiment sei. Er freue sich darauf zu erfahren, wie’s ausgegangen sei. Im Vorfeld auf die Remstal Gartenschau habe das RP zahlreiche Möglichkeiten der Unterstützung ausgelotet. Das Ergebnis seien etwa 20 Millionen Euro Landeszuschuss gewesen zusätzlich zu den drei Millionen Euro Fördermitteln des Bunds, die das Land in die Kommunen und die Projekte der Gartenschau investiert hätten, um für die Bürgerinnen und Bürger die Rems erlebbar zu machen. Reimers erklärte, die Remstal Gartenschau lohne sich für die Kommunen. Sie sei nicht einfach nur eine Schau, bei der Pflanzen gezeigt würden, sondern auch der Städtebau profitiere davon. In der Regel, sagte der Regierungspräsident, würden die Schauen und was damit entstanden sei, sehr gut angenommen und existiere danach auch weiter. Er warb dafür, das für die Gartenschau Geschaffene auf Dauer zu erhalten.

Lebens- und liebenswerte Stadt

In den zurückliegenden Jahren habe sich bei den traditionellen Industriestädten, zu denen er auch Waiblingen zählte, viel getan. Seiner Meinung nach suchten die Menschen solche Städte, die wirtschaftlich brummten und gleichzeitig eine gesunde Infrastruktur hätten. Dies könne Waiblingen hervorragend bieten. Deshalb sei es wichtig, in öffentliches Grün zu investieren, denn die Menschen suchten nach Plätzen, um sich draußen aufzuhalten. Waiblingen habe heute sehr viel zu bieten, es habe sich zu einer lebens- und liebenswerten Stadt entwickelt, hob Reimers hervor. Er wünschte eine vergnügliche Gartenschau und dass die Investitionen für die Zukunft seien.

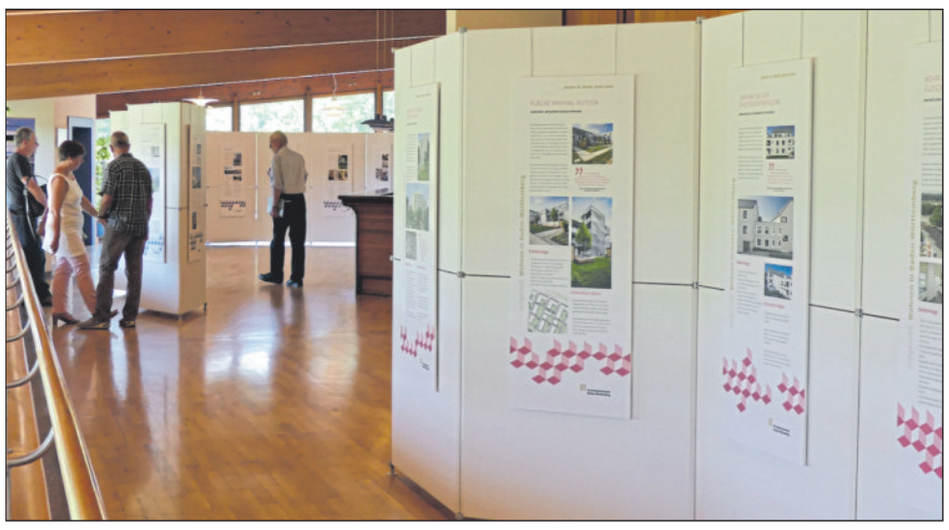
Dass der Treffpunkt Baden-Württemberg im Bürgerzentrum sich in Waiblingen mitten im Gartenschau-Gelände befinde, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky. Schon beim Bau des Gebäudes seien die Weichen dafür gestellt worden, dass der Blick ins Grüne führe; auch wenn der Entwurf etwas anderes vorgesehen hatte. Doch das Gebäude habe noch rechtzeitig gedreht werden können.

Im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau erklärte Hesky, es sei für den Gemeinderat immer klar gewesen, dass die Veranstaltung in Waiblingen ohne Eintritt ablaufen solle. Das schönste Lob sei für ihn, von der eigenen Bevölkerung zu hören: „Schön ist’s.“ Dies sei ein Beleg dafür, dass die Gartenschau gelungen sei.

Über die Wohnsituation nachdenken

Dass die Architektenkammer bei den Gartenschauen dabei sei, sei inzwischen schon Tradition, sagte Dipl.-Ing. Wolfgang Sanwald, Vorsitzender der Architektenkammer Stuttgart. Er wünschte der Ausstellung „„zeitgemäß. Wohnen in Baden-Württemberg’ ein breites Publikum, „das sich anregen lässt, über die Wohnsituation in Baden-Württemberg nachzudenken“. Die Ausstellung im Bürgerzentrum biete dazu verschiedene Inhalte wie zum Beispiel „Wohnen in Quartieren“, „Neue Wohnformen“, „Bezahlbares Wohnen“ und „Kreativ genutzte Flächen“. Es werde aber auch gezeigt, wie qualitätsvolle Verdichtung mit gut gestalteten Freiräumen möglich sei. Ebenso noch bis 7. Juli steht das SanierungsMobil „Zukunft Altbau“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Stuttgart vor dem Bürgerzentrum. Energieexperten informieren über Fragen der energetischen Gebäudesanierung. Sie vermitteln Energiespartipps und stehen für gebührenfreie, firmenneutrale Erstberatungen zur Verfügung. Öffnungszeiten bis Sonntag: von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Regierungspräsident Wolfgang Reimers (am Rednerpult) warb am Mittwoch, 26. Juni 2019 bei der Eröffnung des Treffpunkts Baden-Württemberg im Bürgerzentrum dafür, dass die Projekte der Remstal Gartenschau 2019 von Dauer sein sollten. Stuhlreihen-Mitte: Oberbürgermeister Andreas Hesky, links daneben: Dipl.-Ing. Wolfgang Sanwald, Vorsitzender der Architektenkammer Stuttgart, rechts davon: Tilo Kurtz, Referatsleiter im Umweltministerium. Fotos: Redmann



„Zeitgemäß. Wohnen in Baden-Württemberg“: Ausstellung der Architektenkammer Baden-Württemberg noch bis Sonntag im Bürgerzentrum.

„Zukunft Altbau: Sanierung zum Anfassen am SanierungsMobil“: Experten geben Auskunft.

Was das Land alles zu bieten hat: „Wir bringen alle an einen Tisch“

Noch bis 7. Juli im Bürgerzentrum

Der „Treffpunkt Baden-Württemberg“ zeigt mit Ausstellungen, Aktionstagen, Mitmachaktionen und Kulturveranstaltungen, was das Land zu bieten hat.

Der „Treffpunkt Baden-Württemberg“ ist die offizielle Vertretung der Landesregierung auf Landesgartenschauen und Gartenschauen in Baden-Württemberg und ist von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Ausstellungen

• Das Regierungspräsidium Stuttgart präsentiert seine vielseitigen Tätigkeitsfelder unter dem Motto „Wir bringen alle an einen Tisch“ in einer Ausstellung. Diese wird ergänzt durch Veranstaltungen wie Vorträge, Exkursionen und Führungen, mit denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Aufgabenvielfalt und auch die Bündelungsfunktion des RP Stuttgart veranschaulichen.

• Die Architektenkammer Baden-Württemberg zeigt in ihrer Ausstellung „zeitgemäß. Wohnen in Baden-Württemberg“, wie regionale Wohnprojekte mit bezahlbaren, kreativen und nachhaltigen Lösungen Wohnungsknappheit und Mietpreisexplosionen entgegenwirken. Wohnen ist für jeden ein existentielles Grundbedürfnis.

Doch wie kann dieses gestillt werden, wenn der Wohnraum zunehmend knapp wird und Mieten sowie Immobilienpreise infolgedessen immer weiter ansteigen? Die Antwort darauf darf nicht nur sein, neue Gebäude und Wohnungen zu bauen, meint die Architektenkammer Baden-Württemberg. Vielmehr müssen sich Konzepte etablieren, die eine ganzheitliche Betrachtungsweise auszeichnet – in denen das Morgen bereits heute mitgedacht wird. Neben Wohnraum spielen hier Aspekte wie Nachhaltigkeit, Demografie und Lebensqualität eine entscheidende Rolle.

Zudem: unsere Gesellschaft wird immer bunter und vielfältiger. Gleichzeitig orientieren sich die Lebensformen nicht mehr an vorgegebenen Mustern. Ob Mehrgenerationenhäuser, Senioren-WGs, Wohnungen für Alleinerziehende, Gemeinschaftsprojekte oder Single Units: es gibt landesweit bereits zahlreiche Ansätze, die auf die Bedürfnisse verschiedener Lebensmodelle eingehen.

• Die Selbsthilfekontaktstelle des Landratsamts Rems-Murr-Kreis präsentiert in der Ausstellung „Selbsthilfe: unendlich hilfreich“ etwa zehn Stuhlobjekte, die Selbsthilfethemen aufgreifen. Sie wurden von Selbsthilfegruppen im Landkreis für die Gartenschau 2019 gestaltet.

Veranstaltungen

• Experten des Kampfmittelbeseitigungsdiensts Baden-Württemberg gehen am Sonntag, 7. Juli, um 10.30 Uhr in der Podiumsdiskussion „Bomben, Feuer, Katastrophen“ darauf ein, wie Einsatzkräfte einen kühlen Kopf bewahren. Sie informieren außerdem schon am Samstag, 6., und noch am Sonntag, 7. Juli, von 10 Uhr bis 18 Uhr über ihren verantwortungsvollen Beruf. Zum Thema Bevölkerungsschutz wird über die richtige Vorsorge im Notfall Auskunft gegeben.

• Konzert des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg am Sonntag, 7. Juli, um 11 Uhr. Das Landespolizeiorchester Baden-Württemberg gehört zu den renommierten Berufsblasorchestern Europas. Sein Repertoire reicht von der traditionellen und sinfonischen Blasmusik über klassische Musik bis hin zur Big Band, Pop und Rock. Außer originaler Literatur für Blasorchester und vielen gängigen Transkriptionen aus unterschiedlichen Genres finden sich auch zahlreiche spezielle für das Orchester geschriebene Titel in seinem buntem Konzertprogrammen wieder.

• „Zukunft Altbau: Sanierung zum Anfassen am Sanierung(s)Mobil“: neutrale, kostenfreie und kompetente Beratung bis Sonntag, 7. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr. Zukunft Altbau und die Volksbank Stuttgart bieten am Rande des „Treffpunkt Baden-Württemberg“ kostenfreie Erstberatungen zu energetischen Sanierungsmaßnahmen sowie deren Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten an.

Denn: im sanierten Eigenheim kann nicht nur von Energie- und Kosteneinsparungen profitiert werden, sondern auch von wohligem Wohnkomfort.

„Die freche Biene Remsi“

Musical am 7. Juli in Hegnach

Die Geschichte der „Frechen Biene Remsi“ singen und spielen die Kinderchöre „Happy Kids“ und „Happy Burgschulkids“ als Musical am Sonntag, 7. Juli 2019, um 11.30 Uhr in der Hegnacher Hartwaldhalle. Die Aufführung ist für Kinder und Erwachsene geeignet. Die Leitung hat Karin Pfisterer; am E-Piano Kerstin Prestandrea; am Cajon Georg Poppinga. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Hocketse auf dem Finkenberg

Grillgut mitbringen

In gemütlicher Runde beieinandersitzen: zu einer Hocketse auf dem Finkenberg lädt die Bürgeraktion Korber Höhe gemeinsam mit dem Verein Jugendfarm und der Initiativgruppe „Urbane Gärten“ am Samstag, 6. Juli 2019, von 17 Uhr an ein. Für Getränke und Brezeln wird gesorgt, Grillgut ist mitzubringen. Informationen zur Veranstaltung gibt’s auch im Internet.

www.bakg.de

Künstlercafé unter der Remise

Genuss neben der Hahnschen Mühle

Im Café Remise neben der Hahnschen Mühle im Bürgermühlenweg erwartet die Besucher bis 20. Oktober samstags und sonntags jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr künstlerisches Schaffen bei Kaffee und Kuchen.

Die Idee ist es, bei der Remstal Gartenschau 2019 den Besuchern die Möglichkeit zu geben, dem Entstehungsprozess eines Kunstwerks beizuwohnen. Zwei bis drei Aktive werden sich an den Wochenenden rund um das Gebäude der Malerei widmen und den Gästen auf Wunsch ihr Vorgehen erläutern. Für ein genüssliches Verweilen mit allen Sinnen kann man sich in der Remise bei Kaffee und Kuchen gütlich tun oder sich von anderen kulinarischen Köstlichkeiten überraschen lassen; beispielsweise plant die Künstlergruppe am Schlusswochenende 19./20. Oktober ein Angebot mit Holzofenbrot, Hefezopf und Gebratenem – einfach ein doppelter Genuss.

Insgesamt 60 Gäste finden Platz unter dem Dach des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes. Selbst das Backsteingebäude neben der Remise haben die Malerinnen und Maler unter ihre Fittiche genommen. Im Innern taugt es nun zur Küche und die Außenwand ist „Spielfläche“ für Pinsel und Farbe oder gar zu einer Blumenwiese. Waiblinger Vereine und Organisationen sorgen an den Wochenenden bis Oktober dafür, dass die Bewirtung sowie die Unterhaltung stimmen.

Die Remise-Teams im Einsatz

- Pop Collection am Samstag, 6., und am Sonntag, 7. Juli.
- VPP Nigeria am Samstag, 13., und am Sonntag, 14. Juli.
- Waiblinger Kitas am Samstag, 20., und am Sonntag, 21. Juli
- Café Beinstein am Samstag, 27., und am Sonntag, 28. Juli.

Die historische Remise bei der Hahnschen Mühle hat sich zu einem Künstlercafé entwickelt. Foto: David

Remstal Gartenschau 2019

Mit Inlinern übers Gartenschau-Gelände

Waiblingen – Schwäbisch Gmünd

Zwei Inliner-Touren bietet der Inlinertreff Waiblingen zur Remstal Gartenschau 2019 noch an: an den Sonntagen, 21. Juli und 18. August, und zwar von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd, etwa 40 Kilometer sind in eine Richtung zurückzulegen; je nach Bedarf auch wieder zurück. Es kann jederzeit unterwegs in die S-Bahn eingestiegen werden. Start ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz Rundsporthalle. Es besteht Helmpflicht und fahrerisches Können wird vorausgesetzt. Gefahren wird nur bei schönem Wetter auf trockenen Straßen und auf eigenes Risiko. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Bis 25. September ist es zusätzlich möglich, mittwochs an etwa 25 bis 30 Kilometer langen Touren teilzunehmen. Treffpunkt ist um 19 Uhr ebenfalls der Parkplatz Rundsporthalle. Die Touren stehen allen offen, gefahren wird wieder nur bei schönem Wetter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; jeder fährt auf eigenes Risiko. Wiederum besteht Helmpflicht. Weitere Informationen im Internet:

www.Skate-X-Press.de

Alle sind am Sonntag, 7. Juli, von 15 Uhr an auf der Erleninsel eingeladen mitzusingen. Als Höhepunkt ist ein gemeinsames Lied aller an der Remstal Gartenschau beteiligter Kommunen geplant. Das heißt, 16 Städte und Gemeinden stimmen gleichzeitig ein Lied an. Foto: Leif Piechowski

Literatur in der Lichtung

Mittwochs um 18.30 Uhr

Die Kunstlichtung in der Talaue ist bei der Remstal Gartenschau 2019 auch ein Ort für Literatur: zum Feierabend immer mittwochs um 18.30 Uhr.

- Am 10. Juli „Schwaben-Krimis“, Klaus Wanninger liest aus den Krimis, die im Remstal spielen. Veranstalter: Volkshochschule Unteres Remstal.
- Am 17. Juli ist die erste von zwei Vollmondlesungen. Um 21 Uhr steht die Mondlandung von vor 50 Jahren im Mittelpunkt. Geboten wird ein kleines, aber funkelndes Abendprogramm mit Gedichten und Geschichten rund um Honeymoon, Nachteulen und Sternengucker. Veranstalter: Osiander Waiblingen.

Bei schlechtem Wetter werden die Veranstaltungen nach drinnen verlegt; Informationen dazu gibt’s im Internet.

www.remstal.de

Das Remstal singt – Singen Sie doch einfach mit!

Offenes Singen in den Gartenschau-Städten und -gemeinden zwischen Essingen und Remseck

Chöre, Wandergruppen, Hobbysänger, Leute, die grundsätzlich nur unter der Dusche singen – sie alle sind aufgefordert, am Sonntag, 7. Juli 2019, mit von der Partie zu sein, wenn sich in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr in zahlreichen Remstal Gartenschau-Kommunen Tausende und Abertausende von Stimmen erheben.

Von 15 bis 17 Uhr wird in den Remstal Gartenschau-Kommunen gemeinsam gesungen und alle sind eingeladen mitzusingen: „Wir möchten alle Zielgruppen ansprechen. Deshalb haben wir auch eine ganze Bandbreite an verschiedenen Songs ausgewählt, die für Jung und Alt geeignet sind“, betont Thomas Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport der Stadt Waiblingen, der stellvertretend für die 16 beteiligten Kommunen die Veranstaltung federführend koordiniert hat. Das offene Singen ist eine Verabredung zum Singen, wobei der Spaß im Vordergrund steht. Als örtliche Musikalische Leiter konnten Persönlichkeiten gewonnen werden, die man auch von der Bühne her kennt. So sind beispielsweise Patrick Schwefel von „Acoustic Groove“, Profimusiker Martin Thorwarth, Kai Podack, Christian Langer und Patrick Bopp von den „Füenf“, Albrecht Meincke von „Pepper & Salt“ eingebunden. Darüber hinaus engagieren sich zahlreiche Chorleiter und Musiker aus der Region.

Zum Abschluss des gemeinsamen Singens erklingt das gesamte Remstal, wenn in den Kommunen zur gleichen Zeit das gleiche Lied angestimmt wird. Per Online-Voting wurde bis zum 1. Juli ein Lied ausgewählt, das um 16.55 Uhr angesungen wird. Knapp 3 000 Menschen haben sich an der Abstimmung beteiligt. Welcher Song es ist, bleibt spannend. „Wir freuen uns alle schon sehr auf diese nächste gemeinsame Veranstaltung und hoffen, dass wir einen ganz großen Chor im Remstal zusammenbekommen. Packen Sie Ihre Familie, Freunde und Nachbarn ein und singen Sie mit uns“, so Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH.

Eine Anmeldung für das Event ist nicht erforderlich. Einfach kommen und mitsingen!

Alle Treffpunkte gibt’s auf www.remstal.de/das-remstal-singt.

16 Stationen – 16 Ideen und 16-mal genau passende Visionen

Individuelle Landmarken im ganzen Remstal geschaffen

In der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart haben sich am Sonntag, 30. Juni 2019, die 16 Architekten des Gartenschauprojekts 16 Stationen über ihre Visionen des Bauens ausgetauscht.

Es ist eines der großen verbindenden Elemente der Remstal Gartenschau 2019: das Architekturprojekt „16 Stationen“. 16 Architekten aus ganz Deutschland hatten 16 individuelle Landmarken geschaffen. Am vergangenen Sonntag kamen sie alle noch einmal zu einem Symposium zusammen, um ihre Idee und Visionen über künftiges Bauen auszutauschen. Auch einige interessierte Besucher lockte es in die Staatliche Akademie der Bildenden Künste nach Stuttgart.

Bei der Begrüßung sagte Kuratorin Jórunn Ragnarsdóttir: „Die Politik hat sich darauf eingelassen und mir das Projekt anvertraut. Alle Büros haben sich intensiv mit dem Ort auseinandergesetzt. Ohne Konkurrenz sind so 16 Stationen entstanden – eine schöner als die andere.“ Das Projekt und auch das Symposium zeige, dass bei allen Herausforderungen unserer Zeit „der Austausch untereinander das ideale Mittel ist“, so Ragnarsdóttir.

Matthias Klopfer, Aufsichtsratsvorsitzender der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, dankte der Kuratorin: „Sie haben das Vertrauen 16-fach zurückbezahlt“. Das Projekt „16 Stationen“ mache deutlich, dass „wir mit der interkommunalen Zusammenarbeit Zukunft gestalten können“, so Klopfer. „Alle Stationen haben ihren ganz besonderen Reiz. Das zeigt, was für ein neuer Reichtum hier im Remstal entstanden ist.“ Und: „Wir machen weiter mit gemeinsamen Projekten für diese wunderbare Region.“

Jede der 16 Stationen ist ganz individuell und nimmt Bezug auf die jeweilige Kommune. Durch das gemeinsame Projekt wird die Idee von Zusammengehörigkeit und Vielfalt entlang der Städte und Gemeinden im Remstal auf besondere Weise sichtbar. Für die Umsetzung dieser spannenden Aufgabe konnte die Kuratorin 16 namhafte Architekturbüros aus ganz Deutschland gewinnen. Ob München, Berlin, Leipzig, Frankfurt, Bonn oder Stuttgart – aus allen Himmelsrichtungen reisten die Architekten regelmäßig ins Remstal, um sich mit ihrem zugelosten Ort zu beschäftigen und eine einzigartige Landmarke zu gestalten.

Vorangetrieben und finanziell unterstützt wurde das Projekt vom Verband Region Stuttgart. Thomas Bopp, Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart, drückte seinen großen Dank an alle aus, „die an diesem Experiment teilgenommen haben.“ Nicht nur die Remstal Gartenschau 2019 sei etwas Besonderes, auch das Projekt der 16 Stationen. Der Verbandsvorsitzende freute sich, „dass heute alle 16 Architekten sagen: ich habe genau die richtige Stadt, Gemeinde bekommen; und alle Kommunen sagen: wir haben den richtigen Architekten.“ Die Architekten hätten „Identitätspunkte in die Landschaft gesetzt, mit denen die Menschen auch neue Landschaftserlebnisse erleben können“. Für Thomas Bopp sind die Stationen der Remstal Gartenschau 2019, „die ersten sichtbaren Projekte der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2027“.

Für die fünf Kommunen, die im Ostalbkreis liegen, übernahm der Landkreis Ostalb die Förderung. „Ohne diese zusätzlichen Mittel hätten viele Kommunen dieses Projekt nicht umsetzen können“. Englerts Dank galt dem Verband Region Stuttgart und dem Landratsamt Ostalbkreis sowie allen 16 Kommunen, welche die Restkosten für die Realisierung dieses Projekts trugen. Das große Interesse bestätige, „dass wir in ein tolles, innovatives Projekt investiert haben“.

Remstal kulinarisch

Teller und Menü entlang der Route

Wer die Remstal Gartenschau 2019 kulinarisch entdecken möchte, liegt mit dem „Remstal Gartenschau-Teller & Menü“ genau richtig. Regionale Zutaten bilden die Basis für die saisonal inspirierten Gerichte, die bis Sonntag, 20. Oktober 2019, von 20 Restaurants und Gasthöfen, allesamt Mitglieder des Tourismusvereins Remstal-Route, angeboten werden. Die Gerichte finden sich im Flyer zum „Remstal Gartenschau-Teller & -Menü“ von Mai bis Juli. von August an gilt dann ein neuer Flyer mit geänderten saisonalen Gerichten.

Das Tellergericht kostet 12 Euro und das Drei-Gänge-Menü 30 Euro. Inhaber der RemstalCard erhalten beliebig oft einen Nachlass von 0,50 Euro auf den Gartenschau-Teller und 1 Euro auf das Menü.

Der Flyer ist in der Tourist-Info im Endersbacher Bahnhof, Bahnhofstraße 21, Weinstadt, Telefon 07151 2765047, info@remstal-route.de, erhältlich sowie in allen Rathäusern und Tourist-Infos in der Region – in Waiblingen im i-Punkt in der Scheuerngasse 4 – und bei den teilnehmenden Gastronomiebetrieben. Im Internet:

www.remstal.info.

Neue Ausstiegsstellen entlang der Rems

Saison für Kanu- und Stand Up Paddling-Verleih in Waiblingen hat begonnen

Der Kanu- und Standup-Paddling-Verleih der Firma epia hat wieder seine Anlegestelle am Biergarten Schwaneninsel eingerichtet. Während der Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen können bis 20. Oktober samstags, sonntags und an Feiertagen von 11 Uhr bis 17 Uhr Kanus und SUP-Boards ausgeliehen werden.

Nach einer kurzen Einweisung ist Waiblingen von einem anderen Blickwinkel aus zu erleben. Befahrbar ist die Rems flussabwärts bis vor das Häckerwehr und flussaufwärts bis vor den Bereich der Michaelskirche. Die Route führt vor der idyllischen Altstadtkulisse Waiblingens um die Erleninsel und die Schwaneninsel herum. Ein Blick in den Mühlkanal, zur Bürgermühle und hinauf zur Michaelskirche ist vom Wasser aus möglich.

Nicht nur Kinder, auch Erwachsene und Sportbegeisterte kommen auf ihre Kosten. Dank der langen Paddel und dem breiten Brett für das Stand Up Paddling, eignet sich die Trendsportart auch für Ungeübte. Bis zu vier Personen können an Bord des Vierer-Kanus gehen.

Das Vierer-Boot kostet 23 Euro für eine Stunde, das Dreier-Boot 18 Euro. Die Leihgebühr für das SUP-Board beträgt 10 Euro für eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei unbeständigem Wetter können sich Interessierte unter den Telefonnummern 07171 8053552 oder 0160 96263913 (von 9.30 Uhr) informieren, ob der Verleih geöffnet ist.

Geführte Touren

Verschiedene Kanuveranstalter der Region bieten auf der Rems geführte Touren an, sowohl mit dem Kanu als auch auf dem Stand Up Paddling-Brett. Von der Einstiegsstelle hinter der Galerie Stihl Waiblingen startet die Stand Up Paddling-Rundtour, Start-2-SUP Rems, der Firma Zugvögel, die auf Wunsch mit einer kleinen SUP-Yoga-Schule ergänzt werden kann.

Die Kanu-Rundtour „Zwischen den Mühlen“ bietet Sinneswahrnehmungen, Naturbeobachtungen und Kanu-Spiele für jedes Alter zwischen Häckerwehr und Hahnscher Mühle, Erlen- und Schwaneninsel.

Durch den Bau von Wehrumtragungen auf der Strecke zwischen Weinstadt und Waiblingen sind nun auch Streckentouren auf der Rems möglich. Von Endersbach am Birkelwehr bis nach Waiblingen an die Ausstiegsstelle hinter der Galerie Stihl Waiblingen werden auf Anfrage Kanutouren angeboten. Ausgebildete Erlebnispädagogen der Firma epia begleiten die Touren und führen spielerisch durch ein spannendes Programm zwischen Spaß und Teamtraining. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im Biergarten Schwaneninsel bei Getränk und Essen gemütlich zu verweilen oder auf der Erleninsel zu picknicken.

Die Firmen epia – Erlebenispädagogik im Alltag, die Zugvögel und Nukanu bieten Touren auf der Rems an. Informationen und Buchungen im Internet:

www.waiblingen.de, www.erleben-im-alltag.de, www.diezugvoegel.de und www.nukanu.de.

Die Saison beginnt: Kanus und Bretter können geliehen werden. Foto: WTM GmbH

Kultur in der Lichtung

Sonntags um 15 Uhr

Die Lichtung in der Talaue wird sonntags um 15 zur Bühne im Grünen:

- Der Ring der Waiblinger Pfadfinder ist am 7. Juli anzutreffen.
- Der Posaunenchor des Christusbunds Waiblingen ist am 14. Juli um 15 Uhr vor Ort; um 16 Uhr der Wasserstubenchor.
- Eine Woche später, am 21. Juli, spielt de Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche Waiblingen.

Bei schlechtem Wetter fallen die Veranstaltungen aus. Informationen dazu stehen zu gegebener Zeit im Internet.

www.remstal.de

Flächen insektenfreundlich gestalten

Bezirksimkerverein zeigt, wie

Jeder kann Garten, Balkon, Terrasse oder kleine Flächen zum Lebensraum für Insekten gestalten. Wie dies gelingt, zeigt der Bezirksimkerverein. Dafür bietet der Verein gebührenfreie Spaziergänge unter fachkundiger Anleitung an. Bei den Rundgängen zu den Blühflächen des Gartenschau-Geländes in der Talaue werden geeignete Pflanzen und Insekten sowie deren Lebensweise vorgestellt und Tipps zur insektenfreundlichen Gartenpflege gegeben. Die Führungen werden von Experten, allesamt Imker, vorgenommen. Treffpunkt ist das Bieneninformationshaus neben der Spielgolf-Anlage hinter dem Hallenbad.

Anmeldung erbeten: Christine Reeß, Telefon 0179 6888341, E-Mail an christine@reess.net.

An folgenden Sonntagen sind weitere Blühflächenführungen geplant: 28. Juli, 18. August, 8. September.

www.imkerverein-waiblingen.de

Serenaden am Seeplatz

Freitags lauschige Abendmusik

Der Bereich um den Talauesee bietet eine lauschige Atmosphäre: dieser Platz wird bei den „Sommerserenaden am Seeplatz“ zu einem ganz besonderen Austragungsort. Als Auftakt zum Wochenende geben im Juli immer freitags um 18 Uhr unterschiedliche Musikensembles ein musikalisches Stelldichein. Bei schlechtem Wetter fallen die Serenaden aus. Informationen dazu sind im Internet zu finden.

- Den Anfang macht am 5. Juli das Waiblinger Kammerorchester, das Klänge von W. A. Mozart (Divertimento F-Dur KV 138), Gustav Holst (Brook Green Suite), M. G. Monn (Sinfonia H-Dur) und John Rutter (Suite for Strings) zum Besten gibt.
- Fortgesetzt werden die Abende am 12. Juli vom Folklorechor GTV Hohenacker: Musik, die gute Laune macht, wird gesungen – vom Volkslied über Gospels bis zum Schlager reicht das Repertoire. Es darf auch mitgesungen werden.
- „Pop Collection“ bietet ein „Picknick-Konzert“ am 19. Juli an. Moderne und klassische Songs ganz ohne Schnörkel, passend zum Ambiente des Orts, werden angestimmt. Ein ganz besonderes Ereignis, das die Gäste, ausgestattet mit einem Picknickkorb und Decke, genießen können.
- Mit dem „Duo Sonor“ der Musikschule Unteres Remstal enden am 26. Juli die Serenaden am Talauesee. Auf dem Programm steht klassische Musik bis hin zu feurigen Tangos.

www. remstal.de

Waiblinger Altstadtfest und Staufer-Spektakel – ein Spaziergang am Samstagabend

Gelungene Party – zufriedene Gäste

(dav) Was macht eine gelungene Party aus? 'Ne tolle Location, coole Musik, ein spritziges Getränk, verlockende Häppchen, vielleicht ein wenig Tanzen – vor allem aber die richtigen Leute zum Schwätzen, Chillen und Lachen! All das bietet „eins zu eins" das Waiblinger Altstadtfest und zwar auch in seiner 45. Jubiläumsversion. Ein wahrlich heißes Fest boten die Vereine, Organisationen und Kirchen zwischen Freitagabend, 28. Juni, und Sonntag, 30. Juni 2019!

Vor historischer Fachwerk-Kulisse ein festes Plätzchen suchen und dort mit Freunden oder der Familie gemütlich das Fest verbringen oder aber einmal quer durch die Altstadt ziehen und von allem etwas genießen. Angesichts der tropischen Temperaturen zogen es am Samstag freilich viele vor, die Party erst am späteren Abend steigen zu lassen; und manche wollten wohl sicherlich noch den Sieg der deutschen Fußball-Frauen im WM-Viertelfinale gegen die schwedischen miterleben. Daraus wurde zwar nichts, die Nordlichter obsiegten mit 2:1, doch das änderte nichts an der Feierlaune der Gäste.

20.30 Uhr: erst einmal etwas Ordentliches essen, ein bisschen schlemmen und genießen! Wer die kulinarische Wahl hat, hat auch die Qual, denn zwischen der sattsam bekannten Roten Wurst und dem Schweinehals-Steak lagen „Currywurst mit scharfen Soßenvarianten", „Gerupfte Sau im Flädle", Maiskolben, gegrillten Sardellen, Maultaschen-Spezialitäten, ein ganzer Ochs' am Spieß, die Paella-Pfanne der Spanier, die im Hof der Metzgerei in der Kurzen Straße wieder und neu mit von der Partie waren; oder „Mititei", die würzigen Hackfleisch-Röllchen nach rumänischer Art.

Im Bürgermühlenweg beim Verein „Luceafarul", wollte man mit dem Tanzen nicht allzu lange warten: während beim Städtischen Orchester auf dem Zeller-Platz der Musikverein „Frohsinn" aus Heidenheim „der Gemütlichkeit ein Prosit" sang und vorne auf dem Postplatz die Ska-Gruppe „Octoberlight", schick in roten Hosen und mit Kravatte gewandet, mit „Summer Sky" schon kräftig seinem Publikum einheizte, begann dort der Rundtanz zu rumänischen Folkloreklängen. Wer immer wollte, durfte sich einflechten, so handhaben es auch die „Vortänzer" beim serbischen Verein „Bratstvo" unten an der Stadtmauer: Lust darauf, das Tanzbein zu schwingen? Der Kreis öffnet sich und schon geht es weiter.

Südliche Stimmung allerorten: auch nach 21 Uhr sind Familien mit dem Kinderwagen noch unterwegs; die neusten Sommer-Outfits werden spazierengetragen und erfrischend-kühle Cocktails geschlürft. Neue In-Location: die Scheuerngasse. Zum einen ließ es sich dort gleich an zwei Bars „aus dem Vollen schöpfen" – bei der VfL-Abteilung Volleyball oder beim Tauchsportclub – zum anderen konnte der Gast in der Gasse zwischen Marktdreieck und Fachwerkgebäuden schick auf Paletten-Sofas „abhängen".

Ein gänzliches neues „Abhängen" bot in diesem Jahr der VfL auf seinem angestammten Areal Marktplatz: nicht mehr die große Bühne auf einer Stirnseite und dazwischen zahllose Bierbank-Reihen, sondern Lauben, von blumenbekränzten Zäunchen umgeben, lockten zum Stelldichein. Die „Home Boys Acoustic"-Jungs auf ihrer kleinen, mit dem hauseigenen Perserteppich belegten Bühne, ließen den Ohren bekannte Coversongs erklingen, während die Gäste sich suchten und im Gespräch, gern auch am ausgedienten Weinfass, in kleinen Runden fanden.

Abhängen war übrigens auch auf der Großen Erleninsel möglich: nein, kein „Hangover" drohte in der alkoholfreien Oase des Evangelischen Jugendwerks, stattdem erwarteten die Besucher Snacks und Spielaktionen wie „Wer kann das Hängen an der Stange am längsten aushalten?". Zur gleichen Zeit machte das THW am neuen „Spiele-Platz" eine kleine spätabendliche Ruhepause und auch die DLRG-Wasserrettung hatte, zum Glück, nichts zu tun.

Neue In-Location zwischen Moderne und Fachwerk: die Scheuerngasse.

„Octoberlight" bei der „Oase Church & Chill".

Neues Sitzen vorm Alten Rathaus.

Tanz bei den Rumänen ...

... und Tanz bei den Serben.

Leuchtende, chillige Erleninsel.

Kein „Hangover" und kein „Abhängen" – vielmehr Hängen auf Zeit!

Griechische Leckereien.

Geduldiges Warten auf Köstlichkeiten.

Leiserer, melodischer Gitarrensound auf dem Marktplatz.

Neue Gemütlichkeit in den Lauben.

Rockiges bei den Reservisten.

Hinüber auf die Brühlwiese, mitten hinein ins – inzwischen dunkel gewordene und abgekühlte – Mittelalter, wo dem Besucher sogleich eine spektakuläre Feuershow geboten wurde, begleitet von einer kurios anmutenden musikalischen Mischung aus Pop und alten Klängen. Das Publikum genoss die Lounge-Atmosphäre am grasigen Hang, staunte, lauschte und spendete mit großer Begeisterung viel Applaus. Oder ging „shoppen". Auf dem Mittelaltermarkt ist nämlich durchaus nicht nur mit Äxten und Armbrüsten zu rechnen, sondern auch mit Kettenhemden nach neuster Mode, mit duftenden „Seifenbröcklein", mit eisernen Töpfen, luftigen Körben oder zeitgemäßem Schmuck. Dazu ein Schälchen Mocca gefällig? Oder ein Töpfchen Honig mit verschiedenen Spezereien? All das begleitet von der Sängerin Julia, die gerade herzhaft von einem Polizisten umarmt wird. „Ha, mit der hab' ich damals 's Abi g'macht!". Und das im Mittelalter!

Allerlei wichtiges Werkzeug.

Feuriger, fesselnder Tanz.

Nippes und Schmuck – ohne geht's nicht.

Kleine Ritter ganz groß.

Für Frische auch im Mittelalter.

Waiblinger Feuerwehr in der Partnerstadt Virginia Beach

Die Radgruppe nach der Fährüberfahrt über den Hudson River mit Blick auf Downtown Manhattan.

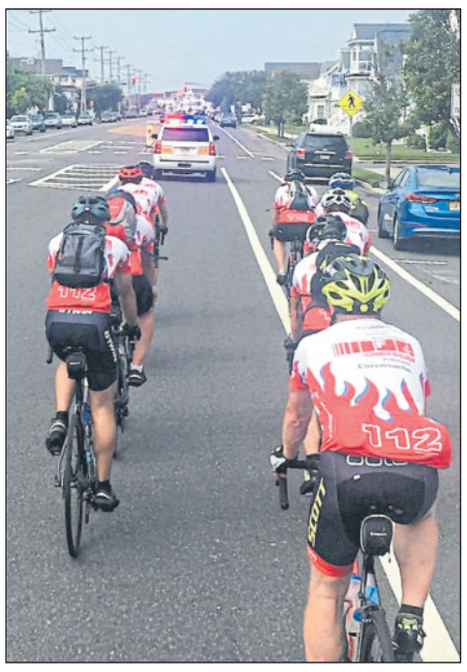
Empfang bei Stihl Inc.: Zweiter von links Bürgermeister Bobby Dyer; hinten Erster von rechts Vize-Bürgermeister James Wood; Zweiter von rechts Fire District Chief Jack Crandell jr. Fotos: Feuerwehren Virginia Beach und Waiblingen

Mit dem Bike nach Virginia Beach

Feuerwehr Waiblingen schließt und vermittelt neue Freundschaften

(ald/sim) Bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit Virginia Beach im Sommer 2018 in Waiblingen war die Idee geboren worden. Doch Feuerwehrleute belassen es nicht bei der Idee, sie sind Männer und Frauen der Tat. Gesagt – getan: nach Radtouren vor einigen Jahren in die Waiblinger Partnerstädte Jesi, Baja, Devizes und Mayenne war nun Virginia Beach, USA, das Ziel einer Rennradtour.

Zehn Feuerwehrmänner verschiedener Abteilungen der Waiblinger Wehr sowie vier Begleiterinnen machten sich auf den Weg, um nach der Tour durch New Jersey, Delaware, Maryland und Virginia in fünf Tagen und nach insgesamt 650 Kilometern die jüngste Partnerstadt Waiblingens zu erreichen. Nach dem Start am 15. Juni vor grandioser Kulisse in New York ging es für das Radteam entlang der Ostküste in Richtung Süden. Die Rennräder waren in New York gemietet worden. Von dem Projekt begeistert, unterstützten der amerikanische Fahrradvermieter wie auch die Waiblinger Firmen Stihl und Knäble die ungewöhnliche Reise großzügig. Unter anderem stellte Stihl USA für die gesamte Strecke ein Begleitfahrzeug zur Verfügung, mit dem die notwendige Logistik bewältigt werden konnte.



Grüne Welle auf dem Highway.

Gruppenbild auf der Wache 11 in Virginia Beach.

Herzlicher Empfang durch die „Sister Cities Association“ im Old Courthouse.

Gastlichkeit und grüne Welle

Auf der Strecke boten die Fire Departments in Asbury Park, Pleasantville, Lewes und Onancock äußerst gastfreundlich Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegung, aber auch persönliche Kontakte, Einblicke und fachlichen Austausch zwischen den Wehren hier und dort. Die Unterstützung durch die Fire Departments war beeindruckend – so wurde das Radteam beispielsweise in New Jersey etwa 80 Kilometer lang von Feuerwehr- und Polizeifahrzeugen eskortiert, was bedeutete: trotz roter Ampeln freie Bahn und komplett grüne Welle auf dem Highway für die Waiblinger Radfahrer und das Begleitfahrzeug. Das letzte Stück der Tour bot nochmals Besonderes: für das Waiblinger Team wurde es möglich gemacht, durch einen Teil des Chesapeake Bay Bridge Tunnels zu radeln, der eigentlich für Radfahrer gesperrt ist. Mit polizeilicher Sondergenehmigung und Eskorte geschützt, erlebten die Feuerwehrmänner eine unvergessliche Etappe in Richtung des Zielorts Virginia Beach.

Nach fünf Tagesetappen und 650 Kilometern: Ziel erreicht

Auch die Ankunft in Virginia Beach wurde zu einem besonderen Erlebnis: vier Polizeimotor-räder begleiteten die Gruppe quer durch die Stadt zum Werk der Firma Stihl. Dort wurde den Waiblinger Gästen durch Bürgermeister Robert „Bobby“ Dyer, Vizebürgermeister James L. Wood, Vertreter des Fire Departments, den Vorstand der Sister Cities Association (SCAVB) unter Vorsitz von Carolyn Garrett sowie von Vertretern der Firma Stihl ein herzlicher Empfang bereitet. Die SCAVB war es dann auch, die am nächsten Tag mit einem Frühstück im „Old Court House“, dem früheren Gerichtsgebäude, die Gruppe nochmals willkommen hieß.

Gedenken an die Opfer des Amoklaufs

Am 31. Mai 2019 hatte ein Amokschütze in einem Verwaltungsgebäude der Stadt Virginia Beach zwölf Menschen getötet. Die schrecklichen Folgen des Amoklaufes sind in der Stadt deutlich zu spüren, besonders rund um den Tatort im „Municipal Center“ – dem Verwaltungsa-real, in dem die Stadtverwaltung und andere Behörden in einem Dutzend Gebäuden untergebracht sind. Die Waiblinger Feuerwehr, an der Spitze der Stellvertretende Kommandant Jürgen Aldinger, legte gemeinsam mit der städtischen Partnerschaftsbeauftragten Gabriele Simmendinger am Memorial, dem Gedenkort für die Opfer des Amoklaufs, namens der Stadt Waiblingen und der Feuerwehr ein Blumengebinde nieder und gedachte der zwölf Todesopfer.

Gemeinsame Übung

Das Fire Department Virginia Beach verfügt über 21 Feuerwachen und ein hervorragend ausgestattetes Trainings- und Ausbildungszentrum, in dem die Waiblinger Radgruppe untergebracht war. Ein spannendes Erlebnis gab es für die drei ganz jungen Waiblinger Feuerwehrleute: eine gemeinsame Übung mit jungen Kameraden aus Virginia Beach. Die Anregung von Jürgen Aldinger, einen Austausch der Jugendfeuerwehren anzustreben, stieß bei den Gastgebern auf große Zustimmung, umgehend sagte Fire District Chief Jack Crandell jr. bei der Entwicklung eines Austauschprogrammes seine volle Unterstützung zu. Ähnlich wie beim Schüleraustausch der Waiblinger Schulen soll auch hier das gegenseitige Kennenlernen, verbunden mit der Anwendung von Sprachkompetenzen und dem fachlichen Austausch über Feuerwehrthemen, das Band zwischen den Städten und den Menschen festigen.

Völkerverständigung und Freundschaft

Ebenso wie die amerikanischen Partner zogen die Waiblinger Feuerwehrleute ein sehr positives Fazit der Reise. Die Offenheit und Gastfreundschaft der beteiligten Personen und Feuerwehren zeigte wieder einmal, dass es trotz manch angespannter Situationen in der Welt wichtig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden und den direkten Kontakt von Mensch zu Mensch zu pflegen. Städtepartnerschaften sind hierfür die ideale Basis.

Ob die Feuerwehr Virginia Beach bei ihrem Gegenbesuch in Waiblingen auch mit dem Fahrrad anreist? Man darf gespannt sein.

Vorfreude auf eine besonderes Teilstück der Tour: der Chesapeake Bay Bridge Tunnel.

Auf der Brücke.

Gedenkminute am Memorial des Amoklaufs vom 31. Mai 2019.

Voneinander lernen für eine friedlichere Welt

Eine Schülerguppe der „Cox High School Virginia Beach“ zu Gast in Waiblingen. Foto: Simmendinger

(sim) Aus Waiblingens amerikanischer Partnerstadt Virginia Beach war erstmals eine Schülergruppe der „Cox High School“ zu Besuch beim Salier-Gymnasium. Der Kontakt war 2018 geknüpft worden, der erste Besuch von Waiblinger Schülern in den USA fand im April 2019 statt. Neben dem seit einigen Jahren bestehenden Schüleraustausch zwischen dem Stauffer-Gymnasium und der „Tallwood High School“ ist dies die zweite Schulpartnerschaft mit der amerikanischen Partnerstadt. Zum Gegenbesuch reisten nun 15 Jugendliche aus Virginia Beach an. Der Schüleraustausch ist eine der wichtigen Säulen der Beziehungen zwischen Virginia Beach und Waiblingen, das machte Oberbürgermeister Hesky beim Empfang im Rathaus deutlich. Gerade einmal gute 100 Jahre alt ist Virginia Beach. Kein Wunder also, dass die Gäste aus USA von der Geschichte Waiblingens und den historischen Gebäuden beeindruckt waren. Der große Schlosskeller, den Hesky zeigte, begeisterte besonders, denn die meisten Gebäude in Virginia Beach besitzen keine Keller. Ein Gesprächsthema war der Amoklauf in Virginia Beach am 31. Mai 2019, bei dem zwölf Menschen getötet worden waren. Ob strengere Waffengesetze die Tat verhindert oder zumindest erschwert hätten, darüber waren die amerikanischen Schüler geteilter Meinung – genügend Diskussionsstoff also für die jungen Leute von diesseits und jenseits des Atlantiks während der elf Tage in Waiblingen. Das Resümee beider Seiten: „Es ist wichtig, dass sich die Menschen verschiedener Länder und Kontinente begegnen, um voneinander zu lernen und so zu einer friedlicheren Welt beizutragen“.

Der Anfang eines Austauschprogrammes der Jugendfeuerwehren.

Kunst und Kultur

Kulturhaus Schwanen – das Programm und die Projekte

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

„Die kleine Biergartenschau“

Das Feierabendkollektiv und das Kulturhaus Schwanen laden am Freitag, 5. Juli 2019, um 20 Uhr zu „Die kleine Biergartenschau“ ein, einem Sommerkonzert mit der Max François-Band, Albert Schnauzer, Tobias Dellit und Andy Wilsing. Eine handverlesene Auswahl des Kollektivs macht Halt auf der Insel. Von zarten Tönen bis zu bluesigen Rock-Beats wird der Abend ein bunter Querschnitt durch die Vielfalt der Musik. Für gemeinsamen Genuss des sommerlichen Feierabends, denn dieser bietet Zeit zum Abschalten, für Muse, für Gedanken, für Freunde, für Musik und vielleicht auch für Zeit, um einmal etwas genauer hinzuhören.

Hinweis für lokale Musikerinnen und Musiker: wer handgemachte Musik (Solo/Duo/Band) spielt, aus dem Remstal oder der Umgebung kommt, mit dem Feierabendkollektiv-Gedanken und der Musik etwas anfangen kann, und Lust darauf hat, die Bühne mit dem Kollektiv zu teilen, dem stehen im Biergarten 15 Minuten für Musik zur Verfügung. Bewerbung dazu mit Video unter kollektiviert-euch@feierabendkollektiv.de.

Karten: im Vorverkauf online im Schwanen und über reservix zu 6,50 €; Abendkasse 8 €.

Singen für alle

Das Remstal singt. Sing mit! – Am Sonntag, 7. Juli, um 15 Uhr jeweils openair und gleichzeitig in allen 16 Gemeinden der Remstal Gartenschau 2019. In Waiblingen wird auf der Erlensel gesungen und alle sind eingeladen, dabei zu sein und mitzumachen. Patrick Bopp alias „Memphis“ von der VocalComedyTruppe „Füenf“ ertönt am Flügel und mit Kehlchen, Dirk Blümlein am Bass und Till Müller-Kray am Schlagzeug. Wichtig: das Offene Singen ist kein Chorprojekt, sondern eine Verabredung zum Singen, wobei der Spaß im Vordergrund steht! Der Spaß, nicht nur allein in der Dusche zu singen, sondern zusammen mit vielen, vielen anderen, die es auch nur in der Dusche tun. Die Entdeckung dieser geteilten Leidenschaft entfacht im Schwanen regelmäßig gute Laune – Wogen von ungeahnter Höhe. Gesungen wird ohne Noten, der Text erscheint auf der LED-Wand neben der Bühne.

Schwanen und Patrick Bopp bieten seit einigen Jahren monatlich ein Offenes Singen an: „Aus voller Kehle für die Seele“. Bei der Gartenschau wird diese Idee zur interkommunalen Veranstaltung, ganz openair. Am Schluss singt es im ganzen Remstal. Eintritt frei.

Vom Wünschen

„Vom Wünschen“ handelt das gemeinsame Theaterprojekt des Staufer-Gymnasiums und der Comeniusschule Waiblingen in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Schwanen am Donnerstag, 11. Juli, um 10 Uhr sowie am Freitag, 12. Juli, um 10 Uhr und um 19 Uhr. Was würdest du dir wünschen, wenn du jeden Wunsch frei hättest? – Über diese Frage haben im laufenden Schuljahr 18 theaterbegeisterte Fünft- und Sechstklässler nachgedacht. In der gemeinsamen Theater-AG haben sich dieses Jahr zum zweiten Mal Kinder aus dem Staufer-Gymnasium und der Comeniusschule Waiblingen zusammengefunden. Das Ziel lautete dieses Mal, gemeinsam mit Franziska Gawehn (Lehrerin am Staufer-Gymnasium) und Daniela Traballano (Lehrerin an der Comeniusschule) aus dem Grimmschen Märchen „Der Fischer und seine Frau“ ein ganz eigenes Theaterstück zu entwickeln. Die Wünsche der beteiligten Kinder und die der immer gierigeren und grenzenloseren Frau des Fischers haben sich nach und nach zu einer Collage verflochten, die sie stolz im Kulturhaus Schwanen dem Publikum präsentieren. Eintritt frei; Spenden willkommen.

Open Stage als Biergartenschau

„Open Stage Open“ oder „Die Kleine Biergartenschau auf der Schwaneninsel Teil IV“ lautet das Motto am Dienstag, 16. Juli, um 20 Uhr. Die erste offene Bühne im Remstal präsentiert sich bei Sonnenschein unter freiem Himmel im Biergarten, bei Regen in der gemütlichen Fritz-Bar.

Als besonderes Sommerhighlight präsentiert Entertainer Christian Langer (Die Füenf) sein Mitmach-Angebot im Freien, wie immer heißt es: traut euch! – rauf auf die Bühne! Laien, Anfänger und Profis können sich wie gewohnt anmelden, um ihre Talente zu präsentieren. Die Besucher dürfen sich aber dieses Mal zusätzlich auf eine Auswahl der Künstler des zurückliegenden halben Jahres sowie auf die eine oder andere Überraschung freuen.

Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

Eintritt: in den Hut. Anmeldung und Info: open-stage-schwanen@gmx.de.

ART-en Vielfalt

„ART-en Vielfalt“ – unter diesem Titel zeigt Günter Garbocz seine Werke im Kontext zur Remstal Gartenschau 2019. Öffnungszeiten bis 25. Juli: Montag bis Freitag 9 Uhr bis 16 Uhr und 17 Uhr bis 22 Uhr; Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr, an Tagen mit Veranstaltungen auch länger; sonn- und feiertags geschlossen. Eintritt frei.

Tanzen im Schwanen

„Tango Nuevo“

Tanzkurse in Tango Argentino stehen im Schwanen gut im Kurs. Beim Workshop „Tango Nuevo“ können Tänzerinnen und Tänzer der Mittelstufe und Fortgeschrittene am Montag, 15. Juli, von 20 Uhr bis 22 Uhr mit Mohammad und Renate aktiv werden. Gebühr: 24 € pro Person; Anmeldung: r.fischinger@gmx.net oder unter Tel. 0711 2625378.

Unterhaltung im Fritz

Musikalischer Donnerstag

Miller heißt der Singer/Songwirter, der am Donnerstag, 11. Juli, um 19.30 Uhr zu Gast im Fritz ist. „Songs schreiben ist wie Gift aus einer Wunde saugen. Beißen, saugen, ausspucken!“ – Das Konzept steht. Wahrscheinlich seit Millers erstem eigenen Song. Alles beginnt mit der Melodie – immer. Sie muss die Seele aufreißen und das Gefühl freisetzen. Nur so schafft sie Raum für Akkorde, Instrumente und für Inhalte. Nur dann entsteht ein authentischer Song. Einer wie aus einem Guss und doch mit Ecken und Kanten, vielleicht sogar mit Widerhaken.

Miller im Fritz, am Donnerstag, 11. Juli. Foto: privat

Seit frühen Teenager-Tagen schon schreibt Miller Songs. Er alleine, mit seiner Akustikgitarre. Meist für eine seiner Bands, mal auch für andere Projekte. Und manchmal nur für sich. Das sind dann die Acustik Songs, die in keine Bandschublade passen. In seinem Soloprogramm „Songs in Birthday Suits“ nimmt sich Miller Zeit für eben diese Songs, die nicht in die Bandschublade passen und daher meistens zu kurz kommen. Eintritt frei; Spenden willkommen.

Bunt statt braun – jetzt bewerben!

Das „Bunt statt braun“-Konzert ist als musikalisches Highlight am Ende der gleichnamigen Woche am Freitag, 23. November, zu hören. Bewerben können sich Bands schon jetzt, die Frist endet am 23. September. Wer seinen musikalischen Beitrag für Vielfalt und gegen Rassismus leisten möchte, ist mit eigenen Werken ebenso willkommen wie mit guten Interpretationen zum Thema. Das maximale Alter der Musiker beträgt 27 Jahre (ebenso das Durchschnittsalter bei Bands).

Eine Hörprobe sowie ein Foto der Formation oder des Solisten müssen bis zum Stichtag im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de, eingegangen sein; wahlweise über Backstage-Pro, Infos unter facebook.com/bsbaward. Eine Jury wählt unter allen Einsendungen sechs Bands/Solisten aus, die beim Konzert auftreten werden. Wer auftritt, erhält ein Studio-Coaching im Wert von 500 Euro und das Feedback eines musikerfahrenen Teams.

Stadtbücherei im Marktdreieck sowie fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. Erleben – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer oder Wanderkarten.

Genuss im Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache bietet das Geschichtenparadies am Freitag, 5. Juli 2019, um 16 Uhr. Der „Sommer“ ist für Kinder von vier Jahren an das Thema. Eintritt frei.

Spiel & Spaß am Samstag

In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag“ wird am Samstag, 6. Juli, von 10 Uhr bis 12 Uhr vorgelesen; dabei kann gebastelt werden. Eintritt frei.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Mama Muh geht schwimmen“ steht in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“ im Mittelpunkt: am Mittwoch, 10. Juli, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 16. Juli, um 15 Uhr im Marktdreieck. Der Eintritt ist frei.

„Heiß auf Lesen“ – Willkommen!

Der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ macht Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen eins bis vier ein sensationelles Leseangebot: mit einer kostenlosen Clubmitgliedschaft, die man in der Stadtbücherei abschließt, können in den Sommerferien tolle neue Bücher ausgeliehen werden. Nach genüsslicher Lektüre erzählen die Clubmitglieder, was ihnen an den Bücher gefallen hat. Bis 14. September ist Zeit dazu. Dann werden Buchgutscheine und andere Überraschungspreise vergeben. Bei der Abschlussparty werden die erfolgreichen Leserinnen und Leser vom Zauberer Phillip Flint erwartet: am Montag, 30. September, um 16 Uhr sorgt er für Unterhaltung. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhält außerdem eine Urkunde.

„Klick dich rein!“

„Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 17. Juli 2019, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Angebot gibt es künftig jeden zweiten Mittwoch. Wer es nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden. Nächster Termin: 21. August.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „PressReader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „video2brain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis zum professionellen Fotografieren. Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

„... das Buch ist grün!“

„Ich habe den Titel vergessen, aber das Buch ist grün!“, – die gesammelten grünen Werke stehen bis Donnerstag, 11. Juli, im Erdgeschoss bereit. Die Werke der „grünen Sammlung“ können entliehen werden!

Camera Obscura – einfach reinschauen

Eine Camera Obscura steht den Besuchern der Stadtbücherei noch bis 20. Oktober zur Besichtigung zur Verfügung. In Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal werden außerdem verschiedene Angebote gemacht:

„DunkelkammerDonnerstag“ am 11. Juli, 15. August, 5. September, und 10. Oktober, jeweils um 14 Uhr für Kinder von sechs Jahren an.

„Sonntags in der CO“, Führung für Familien und Erwachsene am 21. Juli, 18. August, 22. September und 20. Oktober, jeweils von 14 Uhr an.

„Fotografie aus der Dose“ am Samstag, 10. August, von 10 Uhr bis 14 Uhr für Kinder von acht Jahren an.

Außerdem werden individuelle Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage und Erwachsene auf Nachfrage angeboten. Anmeldung und Info zu sämtlichen Kursen unter Tel. 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; Tel. 07151 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Do, 4.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 5.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: Sommertafel mit „Lydias Fest“ bei der Frauenliturgie um 18.30 Uhr.

Sa, 6.7.

Bürgeraktion Korber Höhe. Gemeinsam mit dem Jugendfarm-Verein und der Initiativgruppe „Urbane Gärten“ wird von 17 Uhr an auf dem Finkenberg, Korber Höhe, eine Hocketse angeboten; für Getränke und Brezeln ist gesorgt, Grillgut ist mitzubringen. Mehr unter www.bakh.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Gartenfest im Vereinsheim des Obst- und Gartenbauvereins Bittenfeld, Rienzhofenstraße 9, von 14.30 Uhr an. Kulinarische Spenden für nachmittags und abends willkommen; außerdem sollten die Gäste ihr Geschirr, Besteck und Gläser mitbringen.

So, 7.7.

Naturschutzbund. Vogelkundliche Frühwanderung mit Timm Seebaß. Treff um 6 Uhr an der Kelter in Stetten; Dauer etwa zwei Stunden. Das Angebot ist kostenfrei.

Schwäbischer Albverein, Ortstruppe Waiblingen. Dreieinhalbstündige Wanderung von Sechselberg zum Mundartfest auf dem Eschelhof; Treffpunkt um 9.40 Uhr am Kiosk beim Bahnhof Waiblingen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Chorkonzert zur Remstal Gartenschau 2019 von 19 Uhr an mit „Flower Songs“ der Singakademie Stuttgart.

Di, 9.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.

Mi, 10.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Fuggerstraße 40: „Sommerfest unterm Walnussbaum“ um 19.30 Uhr in der „Frauenzeit“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Ausflug zur Bundesgartenschau nach Heilbronn; Treff um 8.15 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen, Abfahrt um 8.30 Uhr; gelöst werden Fünf-Personen-Tickets für je 19,50 €. Anmeldung in Bégué's Bistro, Bahnhofstraße: BuGa-Eintritt (21 €/23€) sind dort zu entrichten.

Do, 11.7.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

Jahrgang 1939. Der Jahrgang isst um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zu Mittag.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Tageswanderung „Salzbergwerk und Salzwanderung“ am 14. Juli; Fahrt mit dem Sonderbus um 10 Uhr ab Rathaus Beinstein. Einkehr zum Abschluss geplant; Anmeldung unter Tel. 35502.

Fr, 12.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 13.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Turmfest“ um 14.30 Uhr; „Musik zum Turmfest“ um 16 Uhr.

So, 14.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Taizé-Abendgebet um 19.30 Uhr.

Württembergischer Christusbund. „Staunen über Gottes Schöpfung“, Familiengottesdienst um 10.30 Uhr, Abendgottesdienst um 19.30 Uhr jeweils im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Im Internet: www.christusbund-waiblingen.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung „Salzbergwerk und Salzwanderung“; Fahrt mit dem Sonderbus um 10 Uhr ab Rathaus Beinstein. Einkehr zum Abschluss geplant; Anmeldung unter Tel. 35502 bis spätestens 11. Juli.

Mi, 17.7.

K 20 Spagat WN. Erfahrungsaustausch der Ämterbegleiter um 19 Uhr in der Kurzen Straße 20 mit einem Rechtsanwalt, der Personen vertritt, die Probleme bei Behördengängen haben. Gäste willkommen.

Do, 18.7.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldebeginn zur Wanderung am 21. Juli „Auf den Spuren der Römer“ auf dem Limesweg und dem Hauptwanderweg 6 von Grab nach Murrhardt. Treff um 9.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen am Kiosk zur Fahrt mit dem Regiozug nach Murrhardt, dort mit dem Limesbus nach Grab. Die Wanderstrecke ist etwa zwölf Kilometer lang. Einkehr gegen Ende der Wanderung um etwa 16 Uhr geplant. Gelöst werden Gruppen-Tagestickets, der Fahrpreis wird umgelegt; Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro mehr. Anmeldung heute und am 19. Juli zwischen 18.30 Uhr und 20 Uhr unter Tel. 64401.

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 562875; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d'Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – kostenlos veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250

KUNST UND KULTUR

„Dui do on de Sell“

Kabarett mit Zauberwort – Es gibt noch Restkarten!

„Dui do on de Sell“, das sind Petra Binder und Doris Reichenauer, die mit Mundart-Kabarett unterhalten. „Das Zauberwort heißt Bitte!“, lautet der Titel des Programms, mit dem sie am Samstag, 6. Juli 2019, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) im Bürgerzentrum zu Gast sind. Die beiden werfen einen Blick durch anderer Leute Küchenfenster, fördern Erkenntnisse zu Tage, mit denen man so nicht gerechnet hätte, und verfassen die unvermeidliche „Checkliste“, die sie den Männern mit nach Hause geben.

Karten zu 27,50 Euro im Vorverkauf gibt es beim Veranstalter, VfL Waiblingen, Oberer Ring 1, Telefon 98221-0, E-Mail: info@vfl-waiblingen.de oder basketball@vfl-waiblingen.de, sowie in der Touristinformation, Scheuerngasse 4; Restkarten an der Abendkasse.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Der Bibabutzemann“ am Samstag, 13., und am Sonntag, 14. Juli.

Eintritt: 7 €, Erwachsene 8,50 €, Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.
Für Erwachsene Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Wemmir au nex midanander schwädzed“, schwäbische Dialögle mit Bauernvesper“, am Mittwoch, 17. Juli.
Eintritt: 28 € (nur mit Vorbestellung). Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Der Titel der aktuellen Ausstellung lautet „aufgeblüht und abgelichtet: Blumen in der Fotografie“. Öffnungszeiten bis 25. August: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr.
Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.
Museum im Beinsteiner Tor – Lange Straße 1. „Das Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube“ stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csávoly aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; regelmäßige Öffnungszeiten gibt es keine.
Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „ART-en Vielfalt“ – unter diesem Titel zeigt Günter Garbocz seine Werke im Kontext zur Remstal Gartenschau 2019. Öffnungszeiten bis 25. Juli: Montag bis Freitag 9 Uhr bis 16 Uhr und 17 Uhr bis 22 Uhr; Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr, an Tagen mit Veranstaltungen auch länger; sonn- und feiertags geschlossen. Eintritt frei.
Hallenbad Waiblingen – An der Talaue 10. Die Künstlergruppe „Art U 10“ zeigt Werke zum Thema „Wasser“ im Foyer des Hallenbads. Öffnungszeiten bis 20. Oktober: montags von 17 Uhr bis 22 Uhr, dienstags von 15 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 13 Uhr bis 22 Uhr, donnerstags von 6.30 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 20 Uhr, sonntags von 8 Uhr bis 20 Uhr.
Landratsamt – Alter Postplatz 10. „Vom Korn der frühen Tage“, Schau des Landesdenkmalamts Baden-Württemberg, sie zeigt den Anfang der Landwirtschaft im Landkreis zurück bis ins Frühmittelalter. Öffnungszeiten bis 30. August: montags bis mittwochs von 8 Uhr bis 16 Uhr; donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr.
Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Das Ringen um die „Goldene Ukulele“

Rems-Murr-Bandcontest 2019 in der „Villa“

„Die goldene Ukulele“ – der kreisweite Bandcontest – geht in die zweite Runde und zwar jetzt – am Freitag, 5. Juli 2019, um 20 Uhr in der Villa Roller am Alten Postplatz 17. Das Plakat ist greller, die Planung noch ausgefeilter, die Gewinne sind noch attraktiver. Mit dem Titel „Die goldene Ukulele“ bekommt der Contest außerdem ein neues Profil.

Gleich geblieben ist die Idee der Jugendhäuser des Kreises: jungen musikalischen Talenten gemeinsam eine Bühne zu bieten und dafür ihre eigenen Häuser mit dem vorhandenen Knowhow und Equipment zur Verfügung zu stellen. Letzter Vorrundentermin in der Villa Roller war im Frühjahr 2018 mit dem ersten kreisweiten Bandcontest der Jugendhäuser für Nachwuchs-Bands; koordiniert vom Kreisjugendreferat des Kreisjugendamtes. Ins Finale am 20. Juli auf der Openair-Bühne beim City-Treff Winnenden werden vier Finalisten aus den Vorrunden einziehen, die auf attraktive Gewinne hoffen dürfen: außer einem Bandcoaching mit Aufnahme winken ein professionelles Band-shooting und Gutscheine für eigenes Merchandising.

Ins Finale eingezogen sind aus den ersten drei Vorrunden die Bands „Red Iris“, „Banana Chicks“ und „B.Z.W.“. In der Villa kämpfen „All the guys you dated first“, „Insane Humanity“ und „Soundwall“ um das letzte Ticket für die Entscheidung beim City-Treff Winnenden.

Die jungen Nachwuchsbands präsentieren sich mit einem Set von etwa 30 Minuten bis maximal 40 Minuten. Das Set beinhaltet ausschließlich eigenes Material – keine Coversongs. Eine fachkundige Jury, bestehend aus Mitgliedern des Orga-Teams, dem Veranstalter der Vorrunde sowie einem Musikexperten, beurteilt die Auftritte der Bands in vielerlei Hinsicht: Bühnenpräsenz, Zusammenspiel und Komposition spielen dabei gleichwertige Rollen wie Innovation, Authentizität und Instrumentenbeherrschung. Das Publikum hat im Anschluss der Performances die Möglichkeit, für seinen Favoriten abzustimmen. Der Publikumsentscheid bildet damit eine weitere gleichwertige Juroren-Stimme.

Reihenfolge der Auftritte

Die Reihenfolge, in welcher die Bands auftreten, wird erst am Veranstaltungstag ausgelost, auf dass jede Band die gleichen Chancen hat, sich dem Publikum zu präsentieren.

Jeder Vorrundenabend wird von einer lokalen Band außer Konkurrenz eröffnet. In der Villa Roller sind das „Full Of Doubts“, die Band des Villa-Roller-Mitarbeiters Lukas Ilikca.

Tickets gibt es bei den Bandmitgliedern oder an der Abendkasse der Villa Roller zu 5 €. Eintritt von 14 Jahren an.

Teilnehmende Bands in der Villa Roller

• „All the guys you dated first“ – sie machen durchschnittliche Mukke von nebenan und sehen ganz okay aus. Außerdem sind sie in etwa vier Wochen Besitzer einer goldenen Ukulele und freuen sich, eure hübschen Gesichter zu sehen.
• „ATGYDF“ – sind Jan (Gesang&Gitarre), Hannes (Bass), Tim (Drums) und Timo (Gitarre). Beworben haben sich die Jungs aus Weissach i.T. mit folgendem Text: „Wir sind ‚All the guys you dated first‘ aus Weissach im Tal und machen seit ungefähr einem Jahr gemeinsam Muhhhh. Sick! Ist nicht nur diese minimalistische Biografie, sondern auch, was unser Bassist aus seinem zu kurz geratenen Verstärker quetscht. Auch der Rest von uns trägt einen traumhaften Teil zu diesem musikalischen Hochgenuss bei. Nach etwa einem Jahr im nach bunten Schoko-Nuts riechenden Proberaum sehnen wir uns nach den Bühnen dieses blauen Planeten und legen dabei einen kleinen Zwischenstopp bei euch in Waiblingen ein. Also hoffen wir“.
• „Insane Humanity“ – seit 2015 stehen „Insane Humanity“ für brachialen Metal-/Deathcore aus Stuttgart. Mit mächtigen Growls, packenden Riffs und knallender Basedrum interpretieren die Musiker ihre eigenen Songs und setzen dabei auf ihre musikalische Vielfalt, Kreativität und ausgereifte Technik. Die lyrische Vorlage liefert Sänger Markus Siegle. Seine Texte handeln von persönlichen Themen, Erlebnissen und verschiedenen Blickweisen auf seine Umgebung. Spielerisch und emotional untermalt werden die Texte durch die virtuosen Melodien von Marco Witowskis Gitarren. Dabei kommen Tapping, Soli und technische Elemente nicht zu knapp. Auch harte, für den Metalcore typische Breakdowns baut die Band an geeigneten Stellen in ihre Songs ein. Wenn die Fußmaschine antreibt und Volker Haases Bass dröhnt, bleibt auch der letzte Pit-Gegner nicht ruhig stehen.
• „Soundwall“ – fünf Bandmitglieder aus Warmbronn bieten Crossover-Rock, der auf Metal trifft, satte Gitarrenriffs treffen auf tighten Rap. Die Band liefert einen kreativen Sound, welcher seinen Ursprung in verschiedenen Musikrichtungen – über Classic Rock bis zu progressiven Stilrichtungen – findet. Die Musik lässt keine Langeweile aufkommen und treibt mächtig an.
• Die Vorband „Full of Doubts“, außer Konkurrenz als Anheizer im Einsatz, liefert ein von Melodic Hardcore und Alternative Rock beeinflusstem Sound packendes Set. Laut & dreckig, aber nicht aus der Gosse; tragend, aber nicht geruhsam; brutal, aber nicht auf die Fresse. Klar strukturierte Songs ohne ausladende Gitarrensoli und komplexen Rhythmen erzeugen so eine einzigartige Stimmung, die dennoch nie langweilig wird. Melodische Passagen treffen auf tiefe und kantige Gitarren (Micha & Lukas), energische Drums (Max) und kraftvolle Bässe (Hannes) untermauern aggressiven Gesang (Patrick). „Full of Doubts“ lassen das Publikum daran teilhaben, persönlichen und globalen Herausforderungen melancholisch, wütend, aber nie hoffnungslos zu begegnen.

Mozart und Schubert beim Sommerkonzert

Einladung ins Bürgerzentrum

Mozart und Schubert sind am Sonntag, 14. Juli 2019, um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) im Bürgerzentrum beim Sommerkonzert der Sinfonietta mit dabei: auf dem Programm stehen je ein „großes“ Werk und eine „musikalische Kostbarkeit“. Von Wolfgang Amadeus Mozart erklingen die Ballettmusik „Les petits riens“, KV 299 b, und das „Konzert für Klavier und Orchester Nr. 21 C-Dur“, KV 467. Als Solist wirkt Alexander Sonderegger aus Waiblingen mit. Von Franz Schubert sind die „Ouvertüre im italienischen Stil Nr. 1 D-Dur“, D 590, und die Sinfonie Nr. 8 h-Moll, „Die Unvollendete“, D 759. Die Leitung hat Margret Urbig.

Karten sind im Vorverkauf im Weltladen, bei SmartIN am Danziger Platz, beim Ticketservice in der Touristinfo, auf www.easyticket.de und bei den Orchestermitgliedern erhältlich. Der Eintritt kostet für Erwachsene 15 Euro, für Schüler 8 Euro; Zuschlag an der Abendkasse: 3 Euro, Schüler 2 Euro.

Weitere Informationen zum Programm und zum Solisten im Internet.

www.sinfonietta-waiblingen.de.

Sommer – und „Waiblingen liest“

Eine Stadt, ein Buch – Waiblingen liest! Bei der Sommeraktion der Stadtbücherei in Kooperation mit den Buchhandlungen Osiander und Taube steht das Buch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry im Mittelpunkt. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet am Dienstag, 23. Juli 2019, um 10.30 Uhr die Aktion „Waiblingen liest“ in der Stadtbücherei und wird die ersten Gratis-Exemplare des „Kleinen Prinzen“ an die Kundschaft der Bücherei ausgeben.

Der französische Autor schuf Mitte des 20. Jahrhunderts ein zeitloses Kunstmärchen, das in einer bezaubernden kleinen Geschichte große Gedanken zu Moral, Werten, Ethik und Freundschaft transportiert. Die Stadtbücherei Waiblingen verschenkt zu den Sommerferien insgesamt 500 Exemplare aus Anlass ihres 70-Jahr-Jubiläums an ihre Leser. Zwischen dem 23. Juli und dem 10. September dürfen alle Benutzer von 16 Jahren an mit gültigem Leseausweis ein Gratisexemplar in der Stadtbücherei im Marktdreieck abholen – so lange der Vorrat reicht. In den darauffolgenden Wochen ist ein bunter Reigen aus Veranstaltungen in der Bücherei und den Buchhandlungen Osiander und Taube geplant. Gleichzeitig wird eine Ausstellung mit den Orginallithografien gezeigt und eine Hörstation bietet die Gelegenheit, die Geschichte des „Kleinen Prinzen“ in der vertonten Variante zu genießen. Ein Preisausschreiben lockt mit attraktiven Gewinnen. Lust auf etwas Abwechslung in der Mittagspause? Die Buchhandlung Taube bietet mit kurzen mittäglichen Lesungen quasi „Literatur to go“!

Saint-Exupéry veröffentlichte seinen „Kleinen Prinzen“ 1943, ein Jahr vor seinem eigenen rätselhaften Verschwinden. Das Buch wurde bis heute in mehr als 140 Sprachen übersetzt und zählt mit mehr als 140 Millionen verkauften Exemplaren zu den erfolgreichsten Büchern der Welt. Es sind seine zeitlosen Aussagen zu Themen wie Freundschaft, Liebe und Leben, die seit einem dreiviertel Jahrhundert die Menschen in ihren Bann ziehen. Mit der Aktion „Waiblingen liest“ wird zum Neu-Entdecken, Nochmal-Lesen, Querbeet-Stöbern, Lieblingsstellen-Finden, Inspirationen-Sammeln und zum gemeinsamen Lesen der märchenhaften Erzählung eingeladen.

Besuch in der Csávolyer Heimatstube

Museum Beinsteiner Tor

Im „Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube“ werden Exponate der Ungarndeutschen aus Csávoly über mehrere Stockwerke hinweg gezeigt. Vorgestellt wird dabei auch die Geschichte und Lebensweise der Vertriebenen. Es gibt zwar keine regelmäßigen Öffnungszeiten; allerdings können unter Telefon 07151 5001-1701 ganz einfach Termine für Führungen (auch Gruppen) vereinbart werden; möglich ist das ebenso per E-Mail an die kunstvermittlung@waiblingen.de.

Drinnen und draußen

Michaelskirche

Zur Remstal Gartenschau 2019 ist die „Singakademie Stuttgart“ am Sonntag, 7. Juli 2019, um 19 Uhr unter der Leitung von Stefan Weible zu Gast in der Michaelskirche. Geboten wird zum Beispiel ein a-Capella-Programm mit Chormusik von Britten – „Flowersongs“, Rudin und Esenwalds. Die „Singakademie Stuttgart“ feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Die etwa 50 Sängerinnen und Sänger kommen aus Stuttgart und der Umgebung und ziehen die Hörer durch einen homogenen Chorklang und interessante Programme in den Bann. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Turmfest vor dem KARO

Die Evangelische Kirchengemeinde feiert am Samstag, 13. Juli, von 14.30 Uhr an zum 24. Mal das Turmfest an der Michaelskirche. Das Gelände direkt an der Kirche muss wegen der Arbeiten am Turm noch bis Oktober gesperrt bleiben. Deshalb wird das Fest in unmittelbare Nachbarschaft auf den Platz vor dem KARO Familienzentrum verlegt.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Turmführungen, Spiel- und Bastelangeboten und leckeren Speisen. Neu im Programm: von 18 Uhr an spielt die „Earlsband“ Cover-Rock. Den Auftakt macht um 14.30 Uhr der CVJM-Posaunenchor unter Leitung von Andreas Richter. Um 15 Uhr werden lustige und originelle Dienstleistungen zugunsten des Michaelskirchen-Turms versteigert. Um 16 Uhr führen die Kinderchöre unter Leitung von Adelheid und Immanuel Rößler „Zauberflöten-Hits“ auf. Es darf mitgesungen werden.

Die Glocken der Michaelskirche können um 15.30 Uhr, 17 Uhr und 18 Uhr bei der Turmbesteigung besichtigt werden. Für Kinder gibt es ein Bastelangebot, außerdem bietet die Holzwerkstatt der Korber Höhe Holzkreuze zum Selbermachen an.

Ausklang ist um 20 Uhr. Kuchenspenden können am Veranstaltungstag von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Sakristei der Michaelskirche abgegeben werden.

„aufgeblüht und abgelichtet“ im Doppelpack

Galerie Stihl Waiblingen

„Aufgeblüht und abgelichtet – Blumen in der Fotografie“ ist der Titel der Ausstellung, der passend zur Remstal Gartenschau 2019 gewählt wurde. Die Sommerschau mit Blumenmotiven in der zeitgenössischen Fotografie ist bis Sonntag, 25. August, zu sehen. Künstler wurden von der jahrhundertealten Tradition des Blumenbilds inspiriert und gewannen dem Thema zugleich vielfältige neue Seiten ab. Zu Aufnahmen, die eine körperliche Sinnlichkeit vermitteln, gesellen sich auch Abbildungen mit Kritik an der Gesellschaft, dem Handel und Konsum an. – „aufgeblüht und abgelichtet“ lädt ein, den Facettenreichtum floraler Bildwelten in der Fotografie zu entdecken. Die Ausstellung präsentiert herausragende nationale und internationale Künstlerpositionen.

Gut geführt im Doppelpack

Blütenpracht im Doppelpack garantieren die Angebote in Kooperation mit der Galerie der Stadt Fellbach am Sonntag, 14. Juli 2019, um 14 Uhr. Eine Führung durch „Aufgeblüht und abgelichtet“ kombiniert mit Luzia Simons' „Installation, Fotografie, Video“ in Fellbach, gehören zum Doppelpack. Die Führungen beginnen in Waiblingen und werden anschließend in Fellbach fortgesetzt. Es führt Dr. Barbara Martin, Kuratorin der Galerie Stihl Waiblingen. Der Transfer von Waiblingen nach Fellbach erfolgt in Eigenregie. Die Teilnahmegebühr beträgt 4 Euro, zuzüglich Eintritt. Eine Reservierung ist nicht möglich.

Luzia Simons ist auch in der Waiblinger Schau mit einigen Arbeiten vertreten. In Fellbach liegt der Fokus ganz auf Simons' Schaffen. Die Künstlerin wurde 1953 in Brasilien geboren, lebte einige Jahre in Fellbach und ist heute in Berlin tätig. Sie ist für monumentale florale Blumenfotografien zwischen erblühter Schönheit und beginnendem Verfall bekannt. Eigens für die Galerie der Stadt Fellbach kreierte die Künstlerin eine Ausstellung, die Installation, Fotografie und Film zu einem Gesamtkunstwerk zusammenführt.

Führungen

o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
o Familienführungen: sonntags um 16 Uhr am 7. Juli.
o Kuratorenführung: am Donnerstag, 18. Juli, und am Donnerstag, 15. August.
o „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 10. Juli, um 14.30 Uhr; die Besucher gehen in die aktuelle Ausstellung und besprechen ihre Eindrücke im Anschluss im Café-Bistro „disegno“. Mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.
o Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot.
o Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, jedoch Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.
o Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

Eintritt in die Galerie

Es gelten folgende Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen) 4 €. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Gruppen von zehn Personen an pro Person 4 €.
Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Eltern mit Kindern.

Aktuell: „Hilfestellung am PC und fürs Smartphone“ geben Schüler des Staufer-Gymnasiums noch bis Freitag, 5. Juli, von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr; eigene Geräte können mitgebracht werden, es stehen jedoch auch welche zur Verfügung. Mit telefonischer oder persönlicher Anmeldung im Forum Mitte. – Reisefilm: „Armenien und Berg-Karabach“ am Donnerstag, 4. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Sommerfest mit Bewirtung vom Grill sowie Musik und Unterhaltung mit den „Zieha-Saxern“, der Kindertanzgruppe „Little Crazies“ am Samstag, 6. Juli, um 14 Uhr. – Die „Dienstagsrunde“ begibt sich am 9. Juli um 18 Uhr auf Tour durch Waiblingens Industriegeschichte, zum Abschluss ist eine Einkehr geplant. Start am Forum Mitte. Anmeldung bis 5. Juli erforderlich. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 10. Juli, um 14.30 Uhr mit Kai Müller. – „Hofkonzert“ unter freiem Himmel mit Vocal X am Donnerstag, 11. Juli, um 19 Uhr mit Gospels und moderner Chormusik. Mit Bewirtung. Bei schlechtem Wetter wird ein „Hauskonzert“ daraus. – „Kennen Sie Deutschland“-Quiz am Dienstag, 16. Juli, um 15 Uhr. – Filmvortrag: „Nordkorea“ am Mittwoch, 17. Juli, um 15 Uhr mit Chorleiter Kai Müller, der von seinen Eindrücken in Zusammenhang mit einer Konzertreise berichtet. Eintritt frei.

Ausflug: Anmeldungen zum Ausflug nach Rottweil am Mittwoch, 31. Juli, sind schon jetzt persönlich oder telefonisch möglich. Die Fahrt bildet den Auftakt zum Sommerferienprogramm; es geht auf den Aufzugstestturm der Firma Thyssen, außerdem besteht die Möglichkeit zur Stadtbesichtigung und einem Mittagstisch. Abfahrt um 8.15 Uhr (8 Uhr Forum Nord).

Sommerferienprogramm. Mit Anmeldung im Forum Mitte, Tel. 5001-2696; oder im Forum Nord, Tel. 5001-2690; jeweils für eine oder mehrere Fahrten. Bei der Anmeldung ist eine Vorauszahlung von 10 € je Fahrt innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung erforderlich. Zusätzlich zur eigenen Anmeldung kann maximal eine weitere Person mitangemeldet werden.

- Film/Biografie: „Astrid“ am Mittwoch, 7. August, um 17 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 52; eine Kooperationsveranstaltung mit dem Kommunalen Kino und der Stadtbücherei. Gebühr: 6 € (bitte Karten direkt im Kino lösen oder reservieren unter Tel. 0711 55090770. Weitere Information: www.koki-waiblingen.de.
- Remstal Gartenschau am Donnerstag, 8. August, 10 Uhr, Start an der Galerie Stihl Waiblingen: Führung über den TalaueKunstWeg in Waiblingen durch die Innenstadt und die Talaue: Stephan Balkenhol, Richard Deacon, Olafur Eliasson und Tobias Rehberger und ihre Kunstwerke stehen im Mittelpunkt, auch Waiblingens Beitrag zu den „16 Stationen“, die begehbare Gebäudeskulptur von Jürgen H. Mayer ist dabei. Strecke: sechs Kilometer: Gebühr: 5 €; Dauer: ca. 90 Minuten.
- Hoch hinaus: Einkehr in die Aussichtsgaststätte „Heuchelberger Warte“ am Donnerstag, 15. August; Abfahrt 15.15 Uhr am Forum Mitte, Forum Nord um 15.30 Uhr. Die Gaststätte kann man vom Parkplatz in etwa zehn Minuten zu Fuß erreichen oder sich vom „Heuchelberghupfer“, einem Shuttle-Bus, abholen lassen. Nach dem Mahl kann der Aussichtsturm bestiegen werden, ebenso ist ein Abstecher in den Wald möglich oder ein weiteres Verweilen im Lokal. Gebühr: 13 € für die Fahrt.
- Ebniseeführung mit Konrad Jelden, Polizeipräsident a.D. am Mittwoch, 21. August; Abfahrt: 12:45 Uhr am Forum Mitte, um 13 Uhr Forum Nord. Gebühr: 15 € für Busfahrt und Führung um den See. Einkehr zu einer Trinkpause und zum Abschluss zu Kaffee und Kuchen ins „Himmelreich“.
- Besuch der Bundesgartenschau in Heilbronn am Mittwoch, 28. August; Abfahrt: um 8.30 Uhr am Forum Mitte, um 8.45 Uhr Forum Nord. Die Teilnehmer verbringen den Tag auf eigene Faust und kommen zur Rückfahrt zum Ausgangspunkt zurück. Gebühr: 17 € für die Fahrt, 20 € Eintritt in der Gruppe (8 € Eintritt von 50 Prozent Handicap an).
- Im Wald der Nibelungen: „Michelstadt und Amorbach“ am Mittwoch, 4. September; Abfahrt um 7.45 Uhr am Forum Nord und um 8 Uhr am Forum Mitte. Gebühr: 20 € für Fahrt und Stadtführung.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Aktuell: Offener Spieletreff am Donnerstag, 4., 11. und 18. Juli, von 14.30 Uhr an; von 19 Uhr an Männertreff mit Manfred Häberle. – Bildbericht zum Thema „Mit Zug und Schiff an der Küste Norwegens unterwegs“ am Mittwoch, 10. Juli, um 15 Uhr. – Bildvortrag: „San Francisco – Traumstadt am Pazifik“ am Mittwoch, 17. Juli, um 15 Uhr.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin wieder im September, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

Ausflug: Beschreibung wie im „Forum Mitte“.

Kinder- und Jugendtreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 11 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix’ Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Monika Niederkrome.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldung zu den Angeboten üblicherweise fünf Werktage vor Beginn.

Workshops für Kinder: Handschmeichler aus Speckstein formen (von acht Jahren an) am Montag, 29. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr, Lindenschule Hohenacker. – Graphic Novel – das können wir auch! Aus einer Idee wird ein Comic (von zehn Jahren an) am Montag, 29. Juli, bis Donnerstag, 1. August, von 9 Uhr bis 13 Uhr. – Stacheltiere in Radiertechnik fertigen (von acht Jahren an) am Dienstag, 30. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr, Lindenschule Hohenacker. – Alien- und -Cyborg-Abguss-Werkstatt (von zehn bis 14 Jahren) am Freitag, 2. August, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr und am Montag, 5. August, von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Indianerzelte bauen und bemalen (von acht Jahren an) am Samstag, 3. August, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Aktstudie in Betonguss“ – ein Torso von etwa 40 Zentimetern Höhe wird nach einem Modell gefertigt, in Gips abgeformt und mit Beton ausgegossen: am Donnerstag, 4. Juli, von 18 Uhr bis 21 Uhr; Freitag, 5. Juli, von 18 Uhr bis 21 Uhr; Samstag, 6. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr; Sonntag, 7. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr; Donnerstag, 11. Juli, von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Kunstvermittlung: Angebote zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „aufgeblüht und abgelichtet: „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 10. Juli, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nach dem Besuch der Ausstellung werden die Eindrücke im Café „disegno“ besprochen. Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: „Hänsel und Gretel“ mit „Cuento Brass“, ein Kinderkonzert mit Blechbläser-Ensemble und Sprecher am Sonntag, 7. Juli, um 11.30 in der Kunstlichtung Waiblingen; im Mittelpunkt steht das bekannte Märchen der Brüder Grimm, es erklingen die wunderbaren Melodien des gleichnamigen Singspiels von Engelbert Humperdinck in einer Bearbeitung für Blechbläserensemble.

Drum-Circle-Workshop, offenes Angebot am Sonntag, 14. Juli, um 14 Uhr am Seeplatz in der Talaue. Über die Spendenplattform: www.gut-fuer-den-rems-murr-kreis.de der Kreissparkasse kann das Drum-Circle-Projekt unterstützt werden. – „Die Remspiraten“ „entern“ am Sonntag, 14. Juli, um 15 Uhr die Erleninsel Waiblingen (bei schlechtem Wetter den Welfensaal des Bürgerzentrums). Die Piratengeschichte wird gesungen, gespielt und erzählt von Kindern der Grundstufe, der Schulkooperationen und des Fachbereichs Blockflöte der Musikschule Unteres Remstal. – „Tag der Musikschulen“ am Sonntag, 20. Juli, von 11 Uhr bis 19 Uhr am Seeplatz in der Talaue (bei Regen im Bürgerzentrum Waiblingen).

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 4. Juli, um 15 Uhr. – „Was blüht denn da?“, botanische Wanderung am Donnerstag, 4. Juli, um 17 Uhr; Treff am Wanderparkplatz „Hanweiler Sattel“. – „Englisch A1“, Kurzkurs intensiv freitags von 5. Juli an um 19 Uhr, zweimal. – „Drums Alive“ am Samstag, 6. Juli, um 11 Uhr. – „Pezziball-Special“ am Sonntag, 7. Juli, um 14 Uhr.

„Schwaben-Krimis“: der Krimiautor Klaus Wanninger liest aus Anlass der Remstal Gartenschau am Mittwoch, 10. Juli, um 18.30 Uhr in der Kunstlichtung der Talaue – Wanninger-Krimis, die im Remstal spielen. Es ermitteln die Kommissare Katrin Neundorf und Steffen Braig Bei schlechtem Wetter in der Vhs. Eine Kooperation mit der Buchhandlung Taube. Das Angebot ist gebührenfrei, ohne Anmeldung.

TUDU-Sommeratelier: Das TUDU-Sommeratelier von 26. Juli bis 5. August hält insgesamt 13 Workshops aus den Bereichen Philosophie, Kreativität, Musik und Tanz bereit. Es ist ein Projekt initiiert von der Volkshochschule Unteres Remstal, Musikschule Unteres Remstal und der Kunstschule Unteres Remstal. Neue Angebote tragen beispielsweise den Titel „Wir schreiben uns das Leben schön“ oder „Philosophiecafé“. Informationen zu den Kursen sind im Internet unter www.vhs-unteres-remstal.de oder www.kunstschule-rems.de verfügbar, Broschüren dazu liegen in zahlreichen Stellen aus; Anmeldung nur telefonisch unter 07151 95880-0.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de.

Aktuell: BIG-Kontaktzeit: von 10 Uhr bis 12 Uhr, Tee und Informationen donnerstags am 4., 11., 18. und 25. Juli. – Spielenachmittag: für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr am 8., 15. und 22 Juli. – Strickeria: mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am 17. Juli. – BIG-Treffen: montags um 20 Uhr am 22. Juli. Spielend ins Alter: Karten- und Brettspiele für Erwachsene mittwochs von 15 Uhr bis 17.30 Uhr am 24. Juli.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.dewww.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann.

Montags
- Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags
- Yoga, 9.30 Uhr, Danziger Platz 13; nicht am 30. Juli.

Mittwochs
- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13; nicht am 31. Juli.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG-Danziger Platz 13; nicht am 31. Juli.

Donnerstags
- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13; nicht am 1. August.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags
- Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags
- Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr vor dem Wasserturm.

Wandertreff am Mittwoch, 10. Juli: Zeit- und Treffpunkt siehe Aushang am BIG-Kontur.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; am 15. Juli geschlossen.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; am 16. Juli geschlossen.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren bis 13 Jahre; „Tischtennis“ am 10. Juli; „Kochen“ am 17. Juli. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 12. Juli wird gekocht; kein Mädchentreff am 19. Juli, sondern offen für alle. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an. – Keine Angebote beim Mädchentreff und im Jugendcafé am 5. Juli, denn es ist der „Band Contest 2019“.

Sonntag: am 7. Juli „Villa Café“ von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Spielmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt unter Tel. 5001-2725, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de und Alexander Vetter, Tel. 5001-2724, E-Mail: alexander.vetter@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“

Beinsteiner Halle oder Spielplatz „Henneneschd“: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Aus Alt mach Neu“ am 4. und 18. Juli.

Comeniusschule: mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Aus Alt mach Neu“ am 8. Juli.

Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Aus Alt mach Neu“ am 16. Juli.

„Kunterbunte Kiste“

Bittenfeld (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Aus Alt mach Neu“ am 10. Juli.

Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle) oder Spielplatz am Pfefferminzweg: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Aus alt mach Neu“ am 9. Juli.

Hohenacker (Lindenschule) oder Parkplatz vor der Feuerwehr: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Aus Alt mach Neu“ am 11. Juli.

Kernstadt, Marienheim, Am Kätzenbach: montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Aus Alt mach Neu“ am 8. Juli.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Karo Familienzentrum

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Aktuell: MammaCare-Kurs zur Brustselbstuntersuchung am Montag, 8. Juli, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr. – Genuss aus der Pfanne, schnell und vielseitig am Donnerstag, 11. Juli, von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – „Filmakademie-Tour“ am Freitag, 12. Juli, um 16.30 Uhr; Treff: Pforte der Filmakademie Ludwigsburg, Akademiehof 20. – „Erben und vererben“ am Freitag, 12. Juli, um 19 Uhr. – „Entspannung mit der Cranio-Sacral-Therapie“ am Samstag, 13. Juli, von 9 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 14. Juli, von 9 Uhr bis 17 Uhr. – „Bildhauerei: ein Traumhaus aus Ytong“ am Samstag, 13. Juli, von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr. – „Vulkanforscher“ für Kinder von sieben Jahren bis elf Jahre am Samstag, 13. Juli, um 10 Uhr. – „Mountainbike-Fahrtechnik“ Level 1 für Erwachsene und Jugendliche von 16 Jahren an am Samstag, 13. Juli, von 10 Uhr bis 14 Uhr; Treff: Wanderparkplatz Gundelsbach. – „Trageberatung, vom Tuch zur Tragehilfe“ am Dienstag, 16. Juli, um 10 Uhr. – „Papa sagt ja – Mama sagt nein“, unterschiedliche Erziehungsauffassungen und deren Wirkung auf Kind und Partnerschaft am Dienstag, 16. Juli, um 19 Uhr. – „Besuch der Polizeiwache“ für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren (ohne Begleitung) am Mittwoch, 17. Juli, um 14 Uhr; Treff: Polizeidirektion, Alter Postplatz 20.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Strickcafé“ am Samstag, 6. Juli, um 14 Uhr; für Einsteigerinnen steht Material zur Verfügung. – „MammaCare“, Brust-Selbstuntersuchung am Montag, 8. Juli, um 18.30 Uhr; Anmeldung in der fbs unter Tel. 98224-8920. – „FraZ am Dienstag“: am 9. Juli um 19 Uhr Treff im Schwanen-Biergarten (bei schlechtem Wetter im FraZ). – „Skat spielen“ für Einsteigerinnen und Geübte am Freitag, 12. Juli, um 19 Uhr.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Aktuell: Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 11.30 Uhr.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

Aktuell: Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414. Von April bis Oktober sind die Aktiven am ersten Samstag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt präsent (nahe Schuhgeschäft „Tamaris“).

„Waiblingen erfrischt“ geht wieder los

Mit dem Weingut Kuhnle und der „Vorratskammer“ in die neue Saison

„Waiblingen erfrischt“ startet in die neue Saison mit dem Weingut Kuhnle und der „Vorratskammer“ aus Strümpfelbach.

Kühle Weine an lauen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und kleine Snacks – das ist „Waiblingen erfrischt“. Donnerstags von 17 bis 21 Uhr trifft sich Waiblingen zur Weinprobe. Weingüter aus dem Remstal bringen ihre Kellerschätze zum Verkosten, begleitet von kleinen Snacks. Untermalt wird das geschmackliche Erlebnis durch Live-Musik. So kann in gemütlicher Runde der Feierabend genossen werden. Auch die Brotstation am Marktbrunnen ist wieder geöffnet.

Das Remstal bietet mit seinen sonnenverwöhnten Reblagen beste Bedingungen für ausgezeichnete Weinerzeugnisse aus den Keltern der oftmals familiengeführten Weingüter. Egal ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, Sekt, Secco oder Edelbrand – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weinerzeugnisse lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Am Donnerstag, 4. Juli, ist das Strümpfelbacher Weingut Kuhnle zu Gast auf dem Marktplatz. „Bodenständig, traditionsbewusst & höchster Qualität verpflichtend“ ist Kuhnles Philosophie.

Passend zu den erlesenen Tropfen gibt’s aus der „Vorratskammer“-Küche schwäbischen Maultaschensalat mit Gemüsevinaigrette und Kürbiskernöl, eine Tomaten-Schafskäse-Quiche mit Kräuterdip, Wiener Würstchen mit Senf, frischem Kren und Baguette und für die Schleckermäuler Mohn-Panna Cotta mit marinierten Beeren. Seit mittlerweile vier Jahren betreiben Julia Krehl und Robert Kudin die schwäbisch-österreichische „Vorratskammer“ am Ortseingang von Strümpfelbach.

Für musikalischen Ohrenschmaus höchster Güte sorgt an diesem Donnerstag Annette Korn. Die routinierte Fellbacher Sängerin, die sich seit vielen Jahren „Live on Stage“ zuhause fühlt, präsentiert mit ihrer Gitarre ein umfangreiches Akustik-„unplugged“-Repertoire, das von den 70-ern bis ins neue Jahrhundert reicht. Mit einer guten Mischung aus Rock- und Popsongs, Balladen und Oldies, sorgt Annette garantiert für gute Laune und Stimmung.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr hat die Brotstation am Marktbrunnen auch wieder geöffnet: in Kooperation mit den Waiblinger Bäckereien Kaufmann, Geiger, Schöllkopf und der Bäckerei Maurer bietet die Buchhandlung Taube kleine Brotprobiertütchen, gefüllt mit den lokalen Brotspezialitäten aus den hiesigen Backstuben. Das Beste daran: den Erlös spenden die Bäcker und die Buchhandlung in diesem Jahr an das Kinderhospiz Pusteblume. Im vergangenen Jahr durfte sich die Nikolausaktion der Pfarrcaritas St. Antonius Waiblingen mehr 1 200 Euro freuen.

An den weiteren Donnerstagen schenken folgende Weingüter aus: Schwegler (11.7.), Maier (18.7.), Idler (25.7. am Herbergsbrunnen), Karl Haidle (1.8.), Gold (8.8.), Schieber aus der ungarischen Partnerstadt Baja (15.8.), Häußermann (22.8.), Escher (29.8.), Klopfer (5.9.), Bernhard Ellwanger (12.9.), Beurer (19.9.), Zimmer (26.9.), Medinger (3.10.), Knauß (10.10.) und Zimmerle (17.10.).

www.waiblingen.de

Ein erfrischendes Tröpfle gefällig? Foto: WTM

Viel Unterhaltung und Sorge ums leibliche Wohl

Sommerfest im Forum Mitte

Eingeladen wird zum traditionellen Sommerfest des Forums Mitte am Samstag, 6. Juli 2019, im Innenhof des Forums Mitte, Blumenstraße 11. Musikalisch begleitet wird das Fest durch Live-Musik der „Zieha-Saxer“ des HHC Neustadt; zur Unterhaltung tragen außerdem die „Little Crazies“ der Tanzschule „fun & dance“ und eine Kindergruppe des Kinderhauses Mitte bei. Für das leibliche Wohl sorgen Bier vom Fass, Leckereien vom Grill, Kaffee und Kuchen und vieles mehr. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr eröffnet das Sommerfest um 14 Uhr.

After-Work-Dance

Postplatz wird zum Tanzparkett

Mit After-Work-Dance auf dem Postplatz versetzt die Tanzschule „fun & dance“ die Stadt in Bewegung: jeweils dienstags, am 9., 16., 23. und 30. Juli, sorgt das Feierabendprogramm außerdem für Spaß und Unterhaltung. Von 18 Uhr bis 19 Uhr ist Disco für Kinder; von 19 Uhr bis 20 Uhr gibt es kostenfreien Tanzunterricht, beispielsweise in Salsa, Merengue, Bachata oder in Swing- und Discotänzen; anschließend ist freier Tanz bis 21.30 Uhr. Bei Snacks und erfrischenden Getränken können sich die Tänzerinnen und Tänzer erholen, auch für Sitzgelegenheit ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Genussvolles Schlemmen an den Französischen Tagen

Frankreich drei Tage lang in Waiblingen

„Vive la France“ – so lautet das Motto bei den Französischen Tagen von Samstag, 13., bis Montag, 15. Juli 2019, auf dem Waiblinger Marktplatz.

Im Herzen der Stadt Waiblingens kommen die Besucher zusammen und genießen die Atmosphäre des französischen Flairs: das Angebot an kühlen und erfrischenden Sommerweinen sowie kulinarischen Köstlichkeiten aus Frankreich wurde noch weiter ausgebaut: Signore Battista vom Café Il Divo ist als weiterer Anbieter hinzugekommen. Die bewährten Maîtres wie die Bäckerei Schöllkopf, Björn Bergmann, Manuel D’Affritto und Leos Fischhalle servieren ihren Gästen Quiche-Lorraine, Poulet provençal und weitere Leckerbissen ganz nach dem Motto „Vive la France“.

Das „Weinhäusle“, das vom Verein Innenstadtmarketing Waiblingen bewirtet wird, erwartet seine Gäste mit einer besonderen Auswahl edler Tropfen. Ob ein prickelnder Champagner Janisson-Baradon oder ein fruchtiger Merlot-Syrah Rosé – sicherlich ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sommelier Jörg Stepper hat erneut mit viel Liebe zum Detail ein umfangreiches Angebot an Weinen aus unserem westlichen Nachbarland zusammengestellt, auf das sich die Besucher und Weinliebhaber freuen dürfen. Er selbst steht für jegliche Fragen rund um das Thema Wein zur Verfügung.

Außerdem gibt es ein frisches Kronenbourg Bier aus dem Elsass und für Cocktail-Freunde werden französische Besonderheiten angeboten.

Geöffnet ist der französische Marktplatz, für den neue Öffnungszeiten gelten:

- am Samstag, 13. Juli, von 19 Uhr bis 23 Uhr
- am Sonntag, 14. Juli, von 11 Uhr bis 23 Uhr
- am Montag, 15. Juli, erst von 17 Uhr bis 23 Uhr.

Informationen auch im Internet.

www.waiblingen.de oder auf https://www.facebook.com/WaiblingenStadtportal

Führungen live oder auch digital erleben

Heimatverein und Touristinformation

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyer und Broschüren zur Remstal Gartenschau 2019, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten wie Kanu-Touren oder Stand-Up-Paddling und den Stadtführungs-Prospekt mit dem Programm für das 2. Halbjahr 2019. Auf dem Touch-Screen können Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden. **Die üblichen Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Die nächsten Führungen:

- „TalaueKunstWeg“ am Donnerstag, 4. und 18. Juli, um 18.30 Uhr: Spaziergang zu den Kunstwerken im öffentlichen Raum.
- „Start-2-Stand-up-Paddling“ am Sonntag, 7. Juli, um 11 Uhr und um 13 Uhr: geführte Tour auf der Rems zwischen Weinstadt und Waiblingen.
- „Historische Stadtführung“ am Samstag, 13. Juli, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr: der Klassiker unter den Stadtführungen.
- Remsspaziergänge – Geschichten für Kinder am Samstag, 13. und 27., sowie am Sonntag, 14. und 29. Juli, um 15 Uhr: zum Beispiel mit einem Apfelbootrennen auf der Rems; einer Schildkröte, die zum Mond fliegen will; einer Forelle mit Rheuma auf Landgang.
- „Baumkundliche Führung“ am Sonntag, 14. Juli, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr: Bäume werden auf eine ganz neue Art vorgestellt.
- „Kunst im öffentlichen Raum“ am Freitag, 19. Juli, um 17.30 Uhr: Waiblingens Kunstwerke werden in Bezug auf ihre urbane oder landschaftliche Geschichte vorgestellt; geplant ist auch ein Besuch der Galerie Schäfer.

Waiblingen virtuell in 15 Stationen

Der Heimatverein setzt auf neue Technologien. Wer mit ihm und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. Das entsprechende Faltblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und öffentlichen Einrichtungen. In zehn Sprachen – außer in Deutsch auch in Französisch, Englisch, Ungarisch und Italienisch, außerdem in Spanisch, Griechisch, Türkisch und Kroatisch – können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren.

Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lesefaulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich. Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden. Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden.

Das sind die Stationen:

1. das Haus der Stadtgeschichte und die Galerie Stihl Waiblingen mit der Skulptur von Olafur Eliasson; 2. das Tränktörle; 3. der Beinsteiner Torturm; 4. das Bädertörle und die mittelalterliche Stadtbefestigung; 5. die Kurze Straße unterhalb des Marktplatzes; 6. das „Haus auf der Mauer“, Wehrturm und Drei-Tor-Anlage; 7. die Nikolauskirche mit angrenzendem Apothekergarten; 8. die Bürgermühle und der Zwinger; 9. der Kirchenhügel mit Michaelskirche und Nonnenkirchle; 10. der Stadteingang vom Alten Postplatz aus mit ehemaligem Fellbacher Tor; 11. der Zehnthof und der Hochwachtturm mit Stadtmauer; 12. Schmidener Straße und Zwerchgasse; 13. der Rathausplatz; 14. Herbergsbrunnen und Kameralamt; 15. der Marktplatz. – www.heimatverein-waiblingen.de.

Erkundung auch mit Papierplan

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit einem Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Die Bürger-Fragestunde

Vor öffentlichen Sitzungen

Erster Punkt auf den Tagesordnungen für die Sitzungen des Gemeinderats, der Fachausschüsse und auch der Ortschaftsräte ist stets die „Bürger-Fragestunde“. Einwohnerinnen und Einwohner können Fragen zu Angelegenheiten der Stadt Waiblingen stellen sowie Anregungen und Vorschläge unterbreiten. Politische Statements sind nicht zulässig. Die Wortmeldungen müssen kurz gefasst sein, höchstens drei Minuten. Zu den gestellten Fragen und Anregungen nimmt nur die/der Vorsitzende Stellung. Fragen in öffentlichen Sitzungen der beschließenden Ausschüsse sollen auf Themen des jeweiligen Ausschusses beschränkt sein.

Bunte Wiesen unter Obstbäumen

Streuobstpreis 2019

Streuobstwiesen sind eine einzigartige Kulturlandschaft in Baden-Württemberg. Die Bäume versorgen uns mit Obst und sind Ursprung vieler regionaler Produkte. Nicht nur die Obstbäume prägen diese Landschaft; die traditionelle Kombination aus Nutzung des darunterliegenden Grünlands macht die Streuobstwiese zum Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere.

Für den Streuobstpreis 2019 werden engagierte Streuobstbewirtschafter gesucht, die sich für ein abwechslungsreiches Grünland ihrer Streuobstwiesen einsetzen. Außer Projektbeschreibungen sind auch Fotobeiträge gefragt: mit den schönsten Aufnahmen von den Streuobstwiesen können die Wettbewerbsteilnehmer zeigen, wie viel Vielfalt in ihrer Wiese steckt. Mit dem Streuobstpreis Baden-Württemberg zeichnet das Land Bürger aus, die sich vorbildlich für den Erhalt der Streuobstwiesen engagieren. Der Wettbewerb 2019 widmet sich der artenfördernden Unterwuchsnutzung auf Streuobstwiesen. Bewerbungsfrist ist der 31. August 2019.

Bewerben können sich Gruppen (mindestens drei Personen), Vereine, Verbände, Gemeinden, Streuobstinitiativen, Schulen und Kindergärten.

Bewertet werden unter anderem

- die Pflege und Nutzung des Unterwuchses
- das Schaffen von artenfördernden Strukturen sowie
- die Nutzung und Verwertung des Obstes

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Expertenjury aus Landwirtschaft und Naturschutz. Der Preis ist mit insgesamt 3 000 Euro dotiert und wird in der Regel an drei Preisträgergruppen verliehen. Die Preisverleihung ist im Frühjahr 2020 geplant.

Interessenten können sich postalisch, per E-Mail oder einfach online bewerben. Die Teilnahmeformulare, Online-Bewerbung und weitere Informationen zum Wettbewerb stehen auf dem Streuobstportal des Landes.

❱ http://www.streuobst-bw.info/pb/,Lde/Startseite/Aktiv/Wettbewerbe+und+Preise

Selbsterkundungstool hilft Schulabgängern

Berufsberatung zusätzlich nutzen

„Was soll ich bloß werden?“ – Viele junge Menschen stehen in den letzten Wochen des Schuljahres vor dieser Frage. Bei mehr als 350 Ausbildungsberufen und mehreren tausend Studiengängen verliert man schnell den Überblick. Die Bundesagentur für Arbeit hat ein Online-Tool entwickelt, das bei der beruflichen Orientierung unterstützt und das Angebot der Berufsberatung ergänzt.

Mit dem Selbsterkundungstool der Arbeitsagentur können angehende Abiturienten testen, welches Studium oder welcher Ausbildungsberuf zu ihnen passt. Online werden mit Hilfe von Testverfahren Fragen zu Fähigkeiten, Stärken und Interessen gestellt. Auf Basis dieser Eingaben ermittelt das Tool passende Ausbildungsberufe und Studienfelder. Wer zudem wissen will, wie es nach einer abgeschlossenen Ausbildung mit der Karriere weitergehen kann, erhält auch dazu Vorschläge.

Weitere Informationen unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 oder per E-Mail-Adresse an waiblingen.151-U25@arbeitsagentur.de. Das Selbsterkundungstool im Internet:

❱ www.selbsterkundungstool.de, www.arbeitsagentur.de

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 4. Juli 2019, findet um 9 Uhr im „Kleinen Kasten“, Kurze Straße 31, eine öffentliche Sitzung des Stadtseniorenrats Waiblingen statt.
TAGESORDNUNG
1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 3. April 2019
3. Einteilung der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
4. Organisation des Waldausflugs am 3. September 2019
5. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
6. Verschiedenes

Am Donnerstag, 4. Juli 2019, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Neuwahlen des Ortschaftsrats am 26. Mai 2019 – Feststellung von Hinderungsgründen
4. Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsrätinnen und -räte
5. Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrats Bittenfeld
6. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung der Ortsvorsteherin
7. Erteilung des Einvernehmens zur Bestellung der Ortsvorsteherin
8. Ausbau der Römerstraße/Am Horgenbach – Bau- und Vergabebeschluss
9. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Am Donnerstag, 4. Juli 2019, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Neuwahlen des Ortschaftsrats am 26. Mai 2019 – Feststellung von Hinderungsgründen
4. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Ortschaftsrats
5. Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrats
6. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung des Ortsvorstehers
7. Erteilung des Einvernehmens zur Bestellung des Ortsvorstehers
8. Umgestaltung Neckarstraße, 3. Bauabschnitt – Herstellung einer Zufahrt zur Gärtnerei Schmelzer – Vorstellung der Planung
9. Umgestaltung Neckarstraße in Hegnach, 3. Bauabschnitt zwischen der Gottlieb-Daimler-Straße und der Ortsdurchfahrts-Grenze in Richtung Waiblingen – Vergabebeschluss
10. Umgestaltung Spielplatz Ossweiler Weg – Kenntnisnahme der Planung
11. Verschiedenes
12. Anfragen

Am Freitag, 5. Juli 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Neuwahlen des Ortschaftsrats am 26. Mai 2019 – Feststellung von Hinderungsgründen
4. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder
5. Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrats
6. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertretung der Ortsvorsteherin
7. Erteilung des Einvernehmens zur Bestellung der Ortsvorsteherin
8. Gemeindehalle Neustadt, Brandschutz – technische Sanierung – Vergabe Türen mit Kraftabbau
9. Sporthalle Neustadt – Sanierung Sanitärtechnik – Vergabebeschluss
10. Sanierungsmaßnahmen Friedensschule Neustadt – Fachklassenräume Sanitärarbeiten – Vergabebeschluss
11. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Neustadt“ – Einleitung und Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen
12. Bausachen
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Am Montag, 8. Juli 2019, findet um 17.30 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, ‚die 3. öffentliche Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt.
TAGESORDNUNG
1. Begrüßung Erste Bürgermeisterin Dürr
2. Rückblick Einführungsseminar
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Berichte aus externen Kooperationstreffen
5. Sonstiges

Am Dienstag, 9. Juli 2019, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die öffentlichen Sitzungen beginnen um 17 Uhr.
TAGESORDNUNGEN
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung
1. Waiblinger Straße in Beinstein, Ertüchtigung Regenauslass bei Schacht 385340 – Bau- und Vergabebeschluss
2. Kläranlage Hegnach, Erneuerung Prozessleitsystem – Vergabebeschluss
3. Römerstraße/Am Horgenbach, Kanalerneuerung – Vergabebeschluss
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt
1. Bürger-Fragestunde
2. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Neustadt“ – Einleitung und Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen
3. Sanierungsgebiet Waiblingen-Süd – Verzicht auf Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach § 155 Abs. 3 BauGB
4. Dieselfahrverbot in Stuttgart – Ergebnis der Untersuchung
5. Kleinantrag Neugestaltung Beinsteiner Straße – Antrag eines Bürgers
6. Umgestaltung Neckarstraße, 3. Bauabschnitt – Herstellung eines Straßenstücks zur öffentlichen Zufahrt zur Gärtnerei Schmelzer – Vorstellung der Planungsvarianten und Beschlussfassung
7. Umgestaltung Neckarstraße, 3. Bauabschnitt zwischen der Gottlieb-Daimler-Straße und der Ortsdurchfahrts-Grenze in Richtung Waiblingen – Vergabebeschluss
8. Umgestaltung der Karlstraße und Fuggerstraße – Vergabebeschluss
9. Kunstrasenplatz Oberer Ring, Platz III – Sanierung des Kunstrasenplatzes – Vergabebeschluss
10. Waiblingen-Süd – Wohnen mit Kita, Turnhalle und Stadtplatz – Vergabe an einen Generalplaner
11. Salier Gemeinschaftsschule – bauliche Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen – Vergabebeschluss
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Am Mittwoch, 10. Juli 2019, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingeneine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bericht über die Arbeit des städtischen Vollzugsdienstes
3. Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung – aktueller Sachstandsbericht
4. Richtlinien für die informelle Bürgerinformation und -beteiligung bei städtischen Vorhaben und Projekten
5. Zwischenbericht zum Quartiersprojekt „Gemeinsam auf der Höhe – für ein gutes Miteinander im Stadtteil Korber Höhe“
6. Jugendfarm Waiblingen – Kooperationsvertrag – Haushaltsantrag einer Fraktion
7. Erweiterung des Katholischen Kindergartens St. Christophorus in Hegnach – Kostensteigerung durch Brandschutzmaßnahmen
8. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen, Abteilung Neustadt; Fahrzeugbeschaffung Löschgruppenfahrzeug LF20
9. Verschiedenes
10. Anfragen

Am Donnerstag, 11. Juli 2019, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Schüleraustausch mit Virginia Beach – mündlicher Bericht
3. Haushalt 2019 – Zwischenbericht – Ergebnis der Jahresrechnung 2018
4. Jahresabschlüsse der städtischen Gesellschaften 2018 – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
5. Zusammenstellung der Sanierungen im Bürgerzentrum
6. Prüfung von Hinderungsgründen bei den gewählten Bewerberinnen und Bewerbern für den Gemeinderat
7. Annahme von Spenden
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Stellenausschreibung

Die Stadt Waiblingen, Abteilung Schulen, sucht von September 2019 an mehrere

Unterstützungskräfte in der Kommunalen Ganztagsbetreuung an Grundschulen

Die Unterstützungskräfte begleiten und betreuen Grundschulkinder der Klassen 1 - 4 an Waiblinger Grundschulen individuell oder in der Gruppe beim Mittagessen, bei den Hausaufgaben und in der Freispielzeit am Nachmittag. Sie arbeiten im Team der Kommunalen Ganztagsbetreuung und erhalten pädagogische Begleitung sowie weitere Qualifizierung.

Die Anstellung ist zunächst befristet für das Schuljahr 2019/2020 und erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Die Arbeitszeiten sind in der Regel zwischen 12 Uhr und 14 Uhr und teilweise am Nachmittag.

Für diese Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Personen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 2 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei fachlichen Fragen stehen Ihnen Frau Palm (Abteilung Schulen), Telefon 07151 5001-2755, und bei personalrechtlichen Fragen Frau Ulbrich (Abteilung Personal), Telefon -2145, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte online oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Widerspruch gegen Datenübermittlung

Das Bundesmeldegesetz (BMG) räumt die Möglichkeit ein, in bestimmten Fällen der Übermittlung von Daten ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Dabei handelt es sich um Datenübermittlungen an:

- öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften über Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrecht der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG);
- Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen. Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG);
- Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG);
- Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG);
- das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial (Bundesfreiwilligendienst) (betrifft nur Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben) (§ 36 Abs. 2 BMG). Die Auskunft kann Familienname, Vorname, Doktorgrad, Anschrift und Datum und Art des Jubiläums umfassen.

Personen, die mit der Übermittlung ihrer Daten in diesen Fällen insgesamt oder einzeln nicht einverstanden sind, können dies der Stadt schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen.

Einwohner, die eine derartige Erklärung bereits früher bei der Meldebehörde abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern. Der Widerspruch gilt bis zur Aufhebung unbefristet.

Antragsformulare für den Widerspruch sind im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen erhältlich.

Der Widerspruch kann formlos oder schriftlich zur Niederschrift oder über ein Antragsformular eingereicht werden. Das Antragsformular ist im Bürgerbüro erhältlich. Widersprüche gegen Datenübermittlungen auf dem Postweg sind zu richten an: Stadt Waiblingen, Abteilung Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Waiblingen, im Juli 2019
Abteilung Bürgerbüro

Ist Ihr Ausweis denn noch gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer dennoch keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, die Geltungsdauer der Dokumente zu prüfen und gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild benötigt. Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5001-2577; online unter www.waiblingen.de.
Waiblingen, im Juli 2019
Fachbereich Bürgerdienste

Tauben dürfen nicht gefüttert werden!

Das Füttern von Tauben ist verboten! Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Die Tiere verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich außerdem gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.
Waiblingen, im Juli 2019
Abteilung Ordnungswesen

Neuverpachtung des Teiljagdbezirks Waiblingen-Neustadt

Der Teiljagdbezirk Neustadt des gemeinschaftlichen Jagdbezirks der Jagdgenossenschaft Waiblingen wird zum 1. April 2020 für die Dauer von voraussichtlich 9 Jahren zur Verpachtung ausgeschrieben. Der Jagdbogen hat eine Gesamtfläche von ca. 498 Hektar, darunter befinden sich ca. 150 Hektar befriedete Flächen. Die Grenzen des Teiljagdbezirks sind im Wesentlichen deckungsgleich mit den Gemarkungsgrenzen von Neustadt, wobei Abweichungen vorhanden sind.

Die Verpachtung erfolgt im Wege der freihändigen Vergabe. Der Bieterkreis beschränkt sich auf jagdpachtfähige Personen nach dem gültigen Jagd- und Wildtiermanagementgesetz. Die Pachtbewerber sollen ihren Hauptwohnsitz in Waiblingen haben und Wildschäden im gesetzlichen Rahmen übernehmen.

Die Jagdgenossenschafts-Versammlung Waiblingen muss die Verpachtung beschließen.

Schriftliche Bewerbungen mit Angabe eines Gebots über den Pachtpreis werden bis spätestens 1. August 2019 an die

Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Grundstücksverkehr
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen

erbeten. Bei Fragen steht Frau Hauser vormittags sowie Donnerstag ganztags unter Telefon 07151 5001-1155 zur Verfügung, E-Mail: dorothea.hauser@waiblingen.de.
Waiblingen, 27. Juni 2019
Abteilung Grundstücksverkehr

Keine Tiere auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen sind davon nur Blindenhunde.
Waiblingen, im Juli 2019
Abteilung Ordnungswesen